



# Dölsacher

# DORFZEITUNG

Informationen  
der Gemeinde Dölsach

NR. 101 – 27. Jahrgang – August 2019

## Gestaltung des Stribacher Kreisverkehrs abgeschlossen



Seit März dieses Jahres ziert den Kreisverkehr in Stribach ein römisches Wegkreuz mit einem Grenzstein als Pylon. Der vom Architekten DI Peter Jungmann entworfene und gestaltete Pylon ist nun mit dem Schriftzug AGUNTUM versehen und soll auf die Ausgrabungsstätte AGUNTUM hinweisen, die die einzige römische Stadt auf Tiroler Boden war. Der Schriftzug ist aus den drei einmündenden Landesstraßen gut erkennbar und schließt die Gestaltung des Kreisverkehrs nun ab.

Fotos: Gemeinde Dölsach



## Liebe Dölsacher!

Foto: Dina Mariner, Lienz



Ähnlich wie im letzten Jahr konnten wir bisher einen schönen Sommer erleben und sind von schweren Gewittern und Hagel verschont geblieben.

Die von den schweren Regenfällen im letzten Oktober verursachten Schäden entlang der Wildbäche sind in der Zwischenzeit größtenteils beseitigt worden. Nichtsdestotrotz sind die Arbeiten noch im Gange und werden heuer noch abgeschlossen. Für den Haslacherbach wird von Seiten der Wildbach- und Lawinerverbauung ein neues Schutzprojekt ausgearbeitet und im kommenden Jahr umgesetzt. Auch entlang des Unterlaufs des Debantbaches wird es ein Sanierungsprojekt geben. Beim Zufahrtsweg zur „Weber Leite“ wurde ein Steinschlagschutznetz errichtet.

Aufgrund des stetig steigenden Verkehrsaufkommens auf der B 100 bemüht sich die Gemeinde um die Errichtung eines Kreisverkehrs an der Dölsacher Landesstraße – Bahnhofstraße (ehemals Kreuzwirt).

Darüber hinaus wurden im Juni 2019 wieder umfangreiche Verkehrszählungen und Geschwindigkeitsmessungen an den frequentierten Straßen im Dorf durchgeführt. Aufgrund dieser Daten werden vom Verkehrsplaner Ing. Helmut Hirschhuber neue Vorschläge wie Geschwindigkeitsbeschränkungen und andere verkehrsberuhigende Maßnahmen vorbereitet.

Weiter vorangetrieben wird auch der Ausbau des Breitbandnetzes. Die Grabungsarbeiten vom Dorfzentrum Richtung Stribach haben bereits begonnen. Auch der Bereich der Bahnhofstraße soll über das Gewerbegebiet „Vöstl-Feld“ noch heuer erschlossen werden.

Die Aktionstage Energie, die im Mai dieses Jahres in unserer Gemeinde stattgefunden haben, waren eine interessante und gut besuchte Veranstaltung. Im Besonderen sei der Klimadialog erwähnt. Bei allen Vortragenden und Besuchern möchte ich mich für das Interesse bedanken.

Der Sommer ist auch die Zeit für viele Veranstaltungen im Freien. Mein Dank gilt allen Organisatoren und Verantwortlichen der folgenden Feste und Sportevents: die Oldtimer-Rallye, der 12. Aguntum Römerlauf, das Familienfest des Katholischen Familienverbandes, der Dämmerchoppen der Feuerwehr-Löschgruppe Görtschach-Gödnach, der Anna-Sonntag auf dem Ederplan sowie das Dorffest.

Ich wünsche allen Dölsacherinnen und Dölsachern weiterhin schöne Sommertage.

Euer Bürgermeister

Josef Mair

### SPRECHTAGE DES BÜRGERMEISTERS:

Montag von 17.00 bis 19.00 Uhr,  
Dienstag bis Donnerstag von 17.00 bis 17.15 Uhr,  
Freitag von 8.30 bis 10.30 Uhr.

**In dringenden Fällen kann im Gemeindeamt  
ein Termin vereinbart werden.**

### • Information • Information •

Erscheinungstermin der nächsten Ausgabe der  
Dölsacher Dorfzeitung – Ende November 2019.

Redaktionsschluss – 31. Oktober 2019.

Berichte, Beiträge, Leserbriefe usw., die in der  
nächsten Ausgabe Aufnahme finden sollen,  
können bis Redaktionsschluss im Gemeindeamt  
Dölsach abgegeben werden.

# 20-jähriges Jubiläum der Gemeinde Dölsach als e5- und Klimabündnisgemeinde

Anlässlich des 20-jährigen Jubiläums als e5- und Klimabündnisgemeinde, fanden am 24. und 25. Mai 2019 die „Aktionstage Energie in Dölsach“ statt. Bei einem Infoabend am Freitag im Tirolerhof präsentierte Bgm. Josef Mair Geschichten aus 20 Jahren e5- und Klimabündnisgemeinde. Im Anschluss referierte DI Michael Oberlojer von Energie Tirol zum Thema „Was kostet energieeffizientes Bauen?“.

Am darauffolgenden Tag, dem 25. Mai 2019, konnte man bei der E-Tour (Energie-Tour) durch Dölsach verschiedene Energie-Hotspots in der Gemeinde besichtigen. Gestartet wurde die Tour beim Heizwerk Dölsach, wo Bgm. Josef Mair und Hans Jörg Resinger (Leiter des Bauhofs Dölsach) allen Interessierten Wissenswertes über das gemeindeeigene Biomasseheizwerk präsentierten. Anschließend ging es mit fünf



Fotos: Gemeinde Dölsach/Klimabündnis Tirol



E-Autos weiter nach Görtschach, um das neue Energiemodell-Haus der THB-Immobilien GmbH. zu besichtigen. Ein weiterer Höhepunkt der E-Tour war die darauffolgende Führung durch das Klärwerk Dölsach (Abwasserverband Lienzer Talboden). Zum Abschluss trafen sich alle TeilnehmerInnen bei der Fa. Plankensteiner Holzbau GmbH. in Gödnach, bei welcher, nach der Präsentation ihres geplanten „Nah-Wärme-Heizwerks“ und einer Betriebsbesichtigung, zum Abschluss auf weitere erfolgreiche Energiesparjahre in der Gemeinde Dölsach angestoßen wurde. Am 5. Juli 2019 abends fand zum ersten Mal der „Klimadialog“ im kleinen Kultursaal im Gasthof

Tirolerhof statt. Diese Veranstaltung, welche als GOING GREEN EVENT ausgerichtet wurde, stand ganz unter dem Motto „RED MA MITEINÄND, LERN MA VONEINÄND!“.

Nach der Begrüßung aller Anwesenden durch Bgm. Josef Mair und Andrä Stigger (GF Klimabündnis Tirol) referierte Priv.-Doz. Dr. Erich Tasser (Europäische Akademie Bozen) in seinem Impulsvortrag zum Thema „Ernährungssouveränität – Ein gangbarer Weg für einen nachhaltigeren Lebensstil?“. Zum Thema **GREEN EVENT TIROL** erklärte Karin Bianchi (Klimabündnis Tirol) anschließend, welche Ideen hinter einem solchen GOING GREEN EVENT stecken.



Bei GREEN EVENTS steht bereits ab der Organisation, des Weiteren bei der Durchführung sowie abschließend bei den Nacharbeiten die Förderung einer **umwelt- und sozialverträglichen Veranstaltungskultur** im Vordergrund. Nachhaltigkeit, Regionalität, Natur- und Umweltschutz werden hier groß geschrieben. Bgm. Josef Mair, Hans Kandler (Klimabündnis Tirol) und Andrä Stigger (GF Klimabündnis Tirol) gestalteten den restlichen Abend mit den Themen 20 Jahre Klimabündnisgemeinde Dölsach, Klimabündnispartnerschaft mit dem Dachverband der indigenen Organisationen am Rio Negro (FOIRN) und

gaben Einblicke in weitere Projekte und Ideen des Klimabündnis Tirol.

Weitere Informationen finden Sie hier:

<https://www.doelsach.at/live/index.php/aktuelles-news/umwelt-und-energie>

<https://www.energie-tirol.at/>

<https://www.doelsach.at/live/index.php/aktuelles-news/umwelt-und-energie/item/39-klimabuendnis-tirol>

<https://www.klimabuendnis.at/partner/rio-negro-kennenlernen>



Fotos: Gemeinde Dölsach/Klimabündnis Tirol



# Die Dölsacher Dorfzeitung



Im Mai 2019 erschien zum 100. Mal die Dölsacher Dorfzeitung. Erstmals konnte man die Gemeindezeitung im Oktober 1990 in den Händen halten. Damals, im Rahmen der Dorf-erneuerung initiiert, galt es, wie auch heute, die Bevölkerung mit Informationen aus der Gemein- de Dölsach zu versorgen.



# zeitung wurde „100“

In den Anfängen wurde das Gemeindeblatt in unregelmäßigen Abständen produziert. Seit der Ausgabe 11 im Mai 1997 erscheint die Dölsacher Dorfzeitung regelmäßig viermal im Jahr (Februar, Mai, August, November). Hier nun ein Rückblick über 100 Dölsacher Dorfzeitungen!



# Konsumerhebung 2019/20

Wie viel geben Haushalte in Österreich für Lebensmittel, Kleidung oder Wohnen aus? Wie unterscheiden sich die Ausgaben von Jungfamilien, Singles oder Seniorenhaushalten? Fragen wie diese beantwortet die Konsumerhebung, die alle fünf Jahre von Statistik Austria durchgeführt wird. Sie gibt nicht nur Aufschluss über die Konsumgewohnheiten der Haushalte, sondern liefert auch Informationen über Lebensstandard und Lebensbedingungen unterschiedlicher sozialer Gruppen. Dadurch dient sie etwa Sachverständigen zur Schätzung von Unterhaltszahlungen oder Lebenshaltungskosten.

Die Ergebnisse fließen auch in viele weitere wichtige Statistiken ein, etwa in die Zusammenstellung des Warenkorb zur Inflationsberechnung (**VPI und**



**HVPI**). Der Verbraucherpreisindex (VPI) ist ein Maßstab für die allgemeine Preisentwicklung oder Inflation, von der private Haushalte beim Erwerb von Waren oder Dienstleistungen unmittelbar betroffen sind. Er wird

zur Wertsicherung von Geldbeträgen verwendet, etwa bei Mieten oder Versicherungen, und ist Basis für Lohn- oder Pensionsverhandlungen. Der Harmonisierte Verbraucherpreisindex (HVPI) hingegen dient dem Vergleich der Inflationsraten auf europäischer Ebene. Als besonderes Service steht Ihnen unter <https://www.statistik.at/indexrechner/> ein Wertsicherungsrechner zur Verfügung, mit dem Sie selbst kostenfrei Berechnungen online durchführen können. Außerdem haben Sie unter [http://pic.statistik.at/persoenerlicher\\_inflationsrechner/](http://pic.statistik.at/persoenerlicher_inflationsrechner/) die Möglichkeit,

## Weitere Informationen zur Konsumerhebung

### ✓ Wieso teilnehmen?

Die Ergebnisse der Konsumerhebung liefern für Politik und Wissenschaft wesentliche Erkenntnisse über die Lebens- und Ausgabensituation von Haushalten in Österreich und dienen u. a. der Zusammenstellung des „Warenkorbes“ für den Verbraucherpreisindex. Sie fließen damit in sozialpolitische Entscheidungen ein, die letztlich auch unser persönliches Leben betreffen.

Wir bitten Sie sehr herzlich um Ihre Teilnahme – Sie gestalten dadurch die Zukunft Österreichs aktiv mit. Wir sind bemüht, Ihnen die Teilnahme an der Konsumerhebung so angenehm wie möglich zu machen:

- Ihre Mitarbeit ist freiwillig und wird mit einem 50,00-€-Einkaufsgutschein honoriert, den Sie in vielen Geschäften und Restaurants einlösen können.
- Die Führung eines Haushaltsbuches verschafft Ihnen zudem einen guten Überblick über Ihre täglichen Ausgaben.
- Sie können die Eintragungen ins Haushaltsbuch auch bequem online vornehmen – auf jedem PC mit Internetzugang und mit unserer App auf Ihrem Smartphone.

### ✓ Was ist zu tun?

- Beantwortung des ersten Fragebogens mit Erhebungsperson

- 14 Tage Haushaltsbuchführung, wahlweise auf Papier oder elektronisch
- Beantwortung des zweiten Fragebogens

### ✓ Datenschutz

Statistik Austria erstellt im öffentlichen Auftrag hochwertige Statistiken und Analysen über die Gesellschaft und Wirtschaft Österreichs. Datenschutz und Geheimhaltung haben dabei oberste Priorität und unterliegen strengen gesetzlichen Regelungen. Darüber hinaus können Sie darauf vertrauen, dass Ihre Angaben ausschließlich statistischen Zwecken dienen.

Weitere Informationen finden Sie in der Beilage: Datenschutzzinformation für die Konsumerhebung 2019/20.

### ✓ Praktische Hinweise

Für eine rasche und genaue Beantwortung einiger Fragen kann es sinnvoll sein, Unterlagen, etwa über regelmäßige Ausgaben (z. B. für Wohnen, Energie, Versicherungen), zur Hand zu haben. Während der 14-tägigen Haushaltsbuchführung hilft Ihnen das Sammeln von Kassabelegen dabei, alle Ausgaben vollständig aufzuzeichnen.

### ✓ Haben Sie noch Fragen?

Das Erhebungsteam beantwortet Ihnen gerne Ihre Fragen: Tel. (01) 71128 8338 (Mo-Fr 9.00–15.00 Uhr), E-Mail: [erhebungsinfrastruktur@statistik.gv.at](mailto:erhebungsinfrastruktur@statistik.gv.at).



Ihre persönliche Inflation anhand der eigenen Ausgaben zu berechnen und mit der allgemeinen Teuerungsrate zu vergleichen.

Die österreichische Konsumerhebung blickt bereits auf eine lange Tradition zurück – seit 1954 wird sie in regelmäßigen Abständen durchgeführt. Doch bereits Anfang des 20. Jahrhunderts interessierte man sich für die Ausgaben, Einkommen und Ausstattung von Privathaushalten: 1912 bis 1914 wurden erstmals die „Wirtschaftsrechnungen und Lebensverhältnisse von Wiener Arbeiterfamilien“ durch das K.u.K. Arbeitsstatistische Amt untersucht.

Mehr als hundert Jahre später, Ende Mai 2019, hat die Konsumerhebung 2019/20 begonnen. Haushalte, die in ganz Österreich nach dem Zufallsprinzip ausgewählt wurden, führen jeweils zwei Wochen lang ein Haushaltsbuch und protokollieren ihre Ausgaben und beantworten Fragen zur Wohnung, der Ausstattung des Haushalts sowie zu den einzelnen Haushaltsmitgliedern. Als Dankeschön fürs Mitmachen gibt es für die teilnehmenden Haushalte Einkaufsgutscheine, die in vielen Geschäften und Restaurants einlösbar sind. Nähere Informationen zur laufenden Konsumerhebung finden Sie unter [www.statistik.at/ke-info](http://www.statistik.at/ke-info).

# Stopp mit illegalen Müll-Sammlungen!

In Osttirol sind Info-Blätter aufgetaucht, die zu einer „Sperrmüllsammlung“ durch eine „ungarische Familie“ aufrufen. Auch, wenn auf dem Flugblatt steht „Bitte keine Sperrmüll oder Abfall“ handelt es sich hier um eine illegale Abfallsammlung!

Erfahrungsgemäß wird der bereitgestellte Sperrmüll gesichtet, brauchbare Gegenstände werden mitgenommen, wertloses „Gerümpel“ bleibt liegen oder wird später in der Natur entsorgt.

**Leider macht sich auch der Übergeber (also Sie) laut Bundesabfallwirtschaftsgesetz strafbar, wenn eine Sache, die als Abfall eingestuft werden kann, jemand übergeben wird, der dafür keine Berechtigung hat.**

Wiederverwendung – **JA, ABER...!**

„Für viele Menschen steht bei der Abgabe ihres Mülls an osteuropäische Sammler der soziale Gedanke im Mittelpunkt. Viele glauben nach wie vor, damit arme Menschen im Inland zu unterstützen.“ Tatsächlich stehen hinter den meisten dieser Sammlungen fragwür-

dige Strukturen und der Abfall wird illegal in östliche Nachbarländer verbracht.

In vielen Fällen werden (besonders Elektrogeräte) jedoch als „Gebrauchtware“ deklarierte Abfälle nach Afrika, Asien oder Osteuropa exportiert. Oftmals findet in diesen Ländern auch keine Wiederverwendung statt, sondern die Abfälle werden unter katastrophalen Umwelt- und Gesundheitsschutzbedingungen zerlegt. Meist werden nur wertvolle metallhaltige Bauteile entnommen und der Rest wird illegal entsorgt oder die Kunststoffummantelung von Elektrokabeln wird in offenen Feuerstellen abgebrannt.

Dazu möchte ich als Umweltberater anmerken, dass über die Gemeinde entsorgte Abfälle über ein eigenes Aufzeichnungsverfahren bis zur Verwertung oder Verbrennung nachverfolgt werden können.

Für weitere Infos zu den Themen Abfall und Umwelt unter [www.awv-osttirol.at](http://www.awv-osttirol.at).

*Gerhard Lusser  
Umweltberater AWV Osttirol*

**HAUS SAMMELN**

Wir möchten Sie darüber informieren, dass eine ungarische Familie eine Sammlung organisiert. Wir nehmen alles was sie nicht brauchen.

**Süßriegel**

- Rutsche, Schaukel
- Nähmaschine
- Mobiletelefon
- Kosmetik
- Sport Garnitur
- Kleide (Erwachsene, Kind)
- Schuhe (Erwachsene, Kind)
- Bedwäsche
- Koller
- Vorhang
- Gumireifen
- Alufelgen

**Wir möchten Sie bitten, die obene genannten Gegenstände am 07. 06. 2019**

- Plattentelge
- Rasenmäher
- Kettensagen
- Gestrüpf Schnittmeister elektronic, benzin
- Mischmaschinen
- Bastelmaschine (auch defekt)
- Kameras (auch defekt)
- Foto Apparat (auch defekt)
- Zapfen Kupfer,
- Aluminium Stücke
- LEGO

**Beim regnerischen Wetter komme ich auch für die hinausgetanteten Sachen, bitte legen die diesen Zettel auf die Sachen an!**

Wir möchten Sie bitten, die obene genannten Gegenstände am **12:00 und 17:00** vor Ihren Haus zu deponieren. Wir holen ab!

**07. 06. 2019** Bitte keine Sperrmüll oder Abfall!

- Säurefest Moped mit Cross Moped
- Fahrad mit Rein Fahrrad
- Schi Kleidung, Schi Schuhe
- Schi latte (max. 4 Jahre alt)
- Schi latte (snowboard)
- Schlittschuh
- Uhr, Wanduhr
- Komputer maschine und
- Laptop (auch defekt)
- Bildrand,Vase
- LCD Monitor (auch defekt)

- Porzellan Puppe
- Luster, Teppich, Gastfreund
- Maschine kleine grösse
- Tanne Möbel, Eiche Möbel
- Kompressor Sterimo
- Ofen mit Kamin, Gas Kessel
- Wellenreiterbrett
- Kaffeemaschine mit Gastfreund (auch defekt)
- Auto modell benzin
- Aggregat Schweisser
- Motorrad Kleidung
- Besteck Tafelgeschirr

**0036 30 872 3611**

**Vielen Dank!**

# Endspurt Tiroler Fahrradwettbewerb 2019 in der Gemeinde Dölsach

Beim 9. Tiroler Fahrradwettbewerb wird fleißig in die Pedale getreten. Seit dem Startschuss am 21. März 2019 wurden bereits viele Kilometer zurückgelegt. Erstmals radelt heuer ganz Österreich mit. Tirol liegt derzeit im Bundesländervergleich hinter Vorarlberg auf Platz zwei!

## Auch die Gemeinde Dölsach ist wieder mit dabei!

Beim diesjährigen Wettbewerb haben sich bis dato (Stand Juli 2019) 13 RadlerInnen aus Dölsach angemeldet. Bis zum 30. September 2019 sind noch Anmeldungen zum Tiroler Fahrradwettbewerb möglich. Entweder direkt beim Gemeindeamt oder unter **tirol.radelt.at**. Die Kilometer können auch rückwirkend bis zum Wettbewerbsbeginn am 21. März 2019 eingetragen werden. Auch dieses Jahr geht es beim Tiroler Fahrradwettbewerb nicht um Schnelligkeit oder Höchstleistungen. Jede/r kann mitmachen und das Klima schützen.

Wer von 21. März bis 30. September 2019 über 100 Kilometer radelt, nimmt automatisch an der landesweiten Preisverlosung teil.

**Zusätzlich zu den landesweiten Preisen werden von der Gemeinde Dölsach wieder drei tolle Preise mithilfe des Zufallsprinzips verlost.**

## Ganz Tirol radelt: Mitmachen und gewinnen!

Die TeilnehmerInnen können ihre gefahrenen Kilometer entweder direkt unter **tirol.radelt.at** eintragen, mit der praktischen Fahrradwettbewerb-App oder mit einem Fahrtenbuch (erhältlich im Gemeindeamt oder zum Download unter: **https://tirol.radelt.at/downloads**).

Die Kilometer können täglich, wöchentlich oder erst am Ende des Wettbewerbs eingetragen werden. Die App für iOS und Android ist im Apple App Store auf Google play kostenlos erhältlich.

Mittels GPS können die gefahrenen Kilometer besonders leicht aufgezeichnet werden. Einfach aktivieren und losradeln!

**Auf die Radeln, fertig, los!**



**TIROLER  
FAHRRAD  
WETTBEWERB**



**MITRADELN  
UND GEWINNEN  
21.03. - 30.09.2019**

Foto: Klimabündnis Tirol

# Autofreier-Tag in Dölsach am Freitag, 20. September 2019

Europäische Mobilitätswoche: Dölsach ist dabei!

**Unterwegs zu Fuß, mit dem Fahrrad und den Öffis: Die Europäische Mobilitätswoche vom 16. bis 22. September stellt umweltfreundliche Mobilität in den Mittelpunkt. Wir sind wieder mit dabei!**

Rund 100 Tiroler Städte und Gemeinden, Land Tirol, Klimabündnis und die Tiroler Verkehrsbetriebe feiern gemeinsam ein Fest fürs Klima: die Europäische Mobilitätswoche. Krönender Abschluss ist der Autofreie-Tag am 22. September. Mit vielen bunten Aktionen und Veranstaltungen werden europaweit Impulse für klimafreundliche, sanfte Mobilität gesetzt.

**Aufgrund der Schulaktion „Blühende Straßen“ wird der Autofreie-Tag in Dölsach auf Freitag, 20. September 2019, vorverlegt!**

## Die Europäische Mobilitätswoche in der Gemeinde Dölsach

Die Verkehrsauslastung steigt auch in Österreich stetig an und belastet Umwelt, Klima und kommende Generationen. Die gute Nachricht: Auch kleine Veränderungen können Großes bewirken! Unsere Gemeinde lädt alle Bürgerinnen und Bürger ein, in der Europäischen Mobilitätswoche mitzufeiern. Steigen Sie um auf umweltfreundliche Verkehrsmittel und leisten Sie damit einen Beitrag zu mehr Lebensqualität vor der Haustüre.

Wir freuen uns auf eine rege Beteiligung!



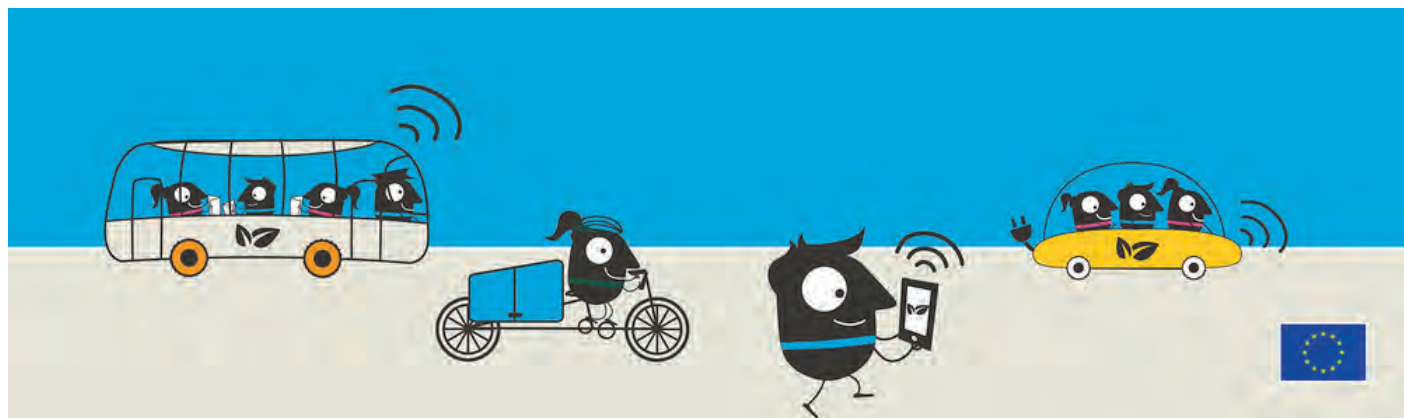
**Das Motto heuer: Sicheres Zusehen und Radfahren. #GehMit!**

Jede/r von uns kann etwas Gutes für sich und die Umwelt tun. Wer dem Auto eine Pause gönnt, profitiert gleich mehrfach: saubere Luft, weniger Spritkosten, kein Parkplatzstress und mehr Fitness. Die Europäische Mobilitätswoche ist die Chance, um selbst aktiv zu werden und neue Formen der Mobilität auszuprobieren. Das heurige Motto „#GehMit!“ soll auf Fußläufige-Mobilität aufmerksam machen, die gesund, umweltschonend und kostengünstig ist.

### Achtung!

**Am Freitag, 20. September 2019, werden wieder die Auffahrt ab dem Gemeindeamt bis einschließlich Kindergarten und der hintere Teil des Parkplatzes zwischen dem Gemeindeamt und dem Gasthof Tirolerhof von 7.00 bis 12.00 Uhr für Kraftfahrzeuge gesperrt!**

Die Europäische Mobilitätswoche und der Autofreie Tag werden in Tirol vom Klimabündnis koordiniert. Weitere Informationen zur Kampagne erhalten Sie im Büro des Klimabündnis Tirol (Tel. 0512/583558-0, E-Mail: [tirol@klimabuendnis.at](mailto:tirol@klimabuendnis.at)) oder unter: [www.mobilitaetswoche.at](http://www.mobilitaetswoche.at)



Bilder/Grafiken: Klimabündnis Tirol

# Tigermücken in Tirol weiterhin überwacht

**Keine für den Menschen gefährliche Viren nachweisbar**

**Invasive Mückenarten können im Gegensatz zu einheimischen Mückenarten gefährliche Krankheitserreger in sich bergen und auf den Menschen übertragen. Darum sollen diesen Mückenarten so wenig Brutplätze entlang der Hauptverkehrsrouen wie nur möglich geboten werden, um eine dauerhafte Ansiedelung zu unterbinden.**

In den letzten Jahrzehnten sind invasive Mückenarten weltweit durch Warentransporte und Reisetätigkeiten verschleppt worden, wodurch sie sich seit den 1990er-Jahren auch in Europa verbreiten. Dazu gehört die asiatische Tigermücke, eine ursprünglich in den süd- und südostasiatischen Tropen und Subtropen lebende Stechmückenart. Sie kann Überträger von Krankheiten wie dem Zika-, dem Chikungunya- und dem Dengue-Virus sein, die vor allem in den Tropen und Subtropen vorkommen. Der Stich der asiatischen Tigermücke kann somit Erkrankungen beim Menschen auslösen. Meist treten dabei die Symptome einer Grippe auf. In einigen Fällen können neurologische Probleme hinzukommen. Solche Erkrankungen sind in Österreich jedoch nur bei Fernreisenden bekannt.

Das Land Tirol betreibt seit 2016 gemeinsam mit dem Osttiroler Virologen Gernot Walder ein intensives Überwachungsprogramm, um das Auftreten von invasiven Mückenarten wie der Tigermücke oder der Japanischen Buschmücke zu erfassen. Die Verbreitung der Insekten wird aus südlichen Ländern entlang der Autobahn durch Autoreisen und Transporte erwartet. Asiatische Tigermücken kommen sowohl in städtischen als auch in ländlichen Gebieten vor. Sie sind in Südtirol bereits bis in den Raum Bozen vertreten. Bei diesen Beständen konnten keine für den Menschen gefährlichen Viren nachgewiesen werden.

2016 wurden in Nordtirol erstmals Tigermückeneier an einem Autobahnrastplatz in Fahrtrichtung Norden entdeckt, wo die Art allerdings nicht bestehen konnte.

2017 und 2018 gab es im Unterinntal und in Osttirol eine Reihe von größeren Eiablagen beider Mückenarten. Trotzdem ist derzeit nicht von einer dauerhaften Ansiedelung in Nordtirol auszugehen, aber die Ver-

teilung der Fundorte sowie der Zeitpunkt des Auftretens schließen die Möglichkeit nicht aus.

Dr. Anita Luckner-Hornischer von der Landessanitätsdirektion beruhigt: „Es konnten bei keiner der untersuchten Mücken in Tirol krankheitserregenden Viren festgestellt werden. Wichtig ist es diesen Mückenarten so wenig Lebensraum wie nur möglich zu bieten. Vor allem wohnortnahe sollten die Möglichkeiten zur Eiablage stark kontrolliert werden.“

Tigermücken legen ihre Eier bevorzugt in kleine Wasseransammlungen in Astlöchern, Blattachseln von Pflanzen, Bambusstumpfen oder Kokosnussschalen. In der städtischen Umgebung sind es meist verstopfte Regenrinnen, Gullys oder mit Wasser gefüllte Behälter wie Regentonnen, Blumenvasen, Pflanzenuntersetzer, Eimer, Dosen, Flaschen oder Gläser. Besonders attraktiv sind auch im Freien gelagerte Autoreifen. Die Eier können Trockenheits- und Kälteperioden trotzen, brauchen aber Wasser zur Entwicklung, die zwischen wenigen Tagen und zwei Wochen dauert.

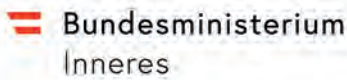
Eingeschleppte Mücken sollten in der warmen Jahreszeit so wenig geeignete Brutplätze wie möglich finden. Die Landessanitätsdirektion rät der Bevölkerung entlang der Hauptverkehrsrouen deshalb, kleine Wasseransammlungen in privaten Gärten, aber auch in öffentlichen Bereichen (z. B. Friedhöfen) zu vermeiden und gegebenenfalls zu beseitigen.

## Was kann der/die Einzelne unternehmen?

- Von April bis November jeden noch so kleinen Behälter, in dem sich Wasser sammeln kann, regelmäßig (mindestens einmal in der Woche) entleeren oder umkippen. Planschbecken, Vogeltränken usw. mindestens einmal in der Woche ausleeren und austrocknen lassen.
- Regentonnen dicht abdecken.
- Dachrinnen auf Verstopfungen kontrollieren (stehendes Wasser vermeiden!)
- Bieten Sie den Tigermücken keine wohnraumnahen Möglichkeiten für Eiablage.

Mehr Informationen unter:

<https://www.ages.at/themen/krankheitserreger/west-nil-virus/vorbeugung/>



# FÜR IHRE SICHERHEIT ZIVILSCHUTZ-PROBEALARM



**in ganz Österreich am Samstag, . Oktober 201, zwischen 12:00 und 12:45 Uhr**

Mit mehr als 8.000 Sirenen sowie über KATWARN Österreich/Austria kann die Bevölkerung im Katastrophenfall gewarnt und alarmiert werden. Um Sie mit diesen Signalen vertraut zu machen und gleichzeitig die Funktion und Reichweite der Sirenen zu testen, wird einmal jährlich von der Bundeswarnzentrale im Bundesministerium für Inneres mit den Ämtern der Landesregierungen ein **österreichweiter Zivilschutz-Probearm** durchgeführt.

## DIE BEDEUTUNG DER SIRENENSIGNALE:

### SIRENENPROBE



### WARNUNG



**Herannahende Gefahr!**

Radio oder Fernseher (ORF) bzw. Internet ([www.orf.at](http://www.orf.at)) einschalten, Verhaltensmaßnahmen beachten.

**Am . Oktober nur Probearm!**



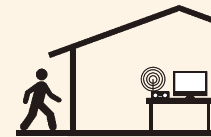
### ALARM



**Gefahr!**

Schützende Bereiche bzw. Räumlichkeiten aufsuchen, über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet ([www.orf.at](http://www.orf.at)) durchgegebene Verhaltensmaßnahmen befolgen.

**Am . Oktober nur Probearm!**



### ENTWARNUNG



**Ende der Gefahr.**

Weitere Hinweise über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet ([www.orf.at](http://www.orf.at)) beachten.

**Am . Oktober nur Probearm!**



# Aus der Volksschule

Anfang Juli ging nach 43 spannenden Schulwochen das Schuljahr 2018/19 zu Ende. Neben den Unterrichtsstunden in den Klassen gab es wieder eine Reihe von Veranstaltungen und Projekten, die das Lernen ergänzten und Möglichkeiten für neue Erfahrungen boten. Von sportlichen Wettbewerben über naturwissenschaftliche Inhalte bis hin zu Kulturveranstaltungen war wieder alles vertreten. Unter anderem war die schon bewährte Zusammenarbeit mit der Bücherei, dem Elternverein und dem Kindergarten Dölsach wieder sehr bereichernd. Neu hinzugekommen ist die Kooperation mit dem Familienverband Dölsach im Rahmen des Tiroler Freiwilligentages 2019.

Erstmals gab es an der Volksschule Dölsach zwei Schultage mit Atelierunterricht. Jede Lehrperson hatte ein Lernatelier zu einem Thema vorbereitet. Die Kinder durften aus diesem Angebot gemäß ihren Interessen wählen, in welchen Ateliers sie den Unterrichtsvormittag verbringen wollten. Diese Form des Unterrichts fand bei den Kindern großen Anklang.

Auch erstmalig war die Teilnahme am ASVÖ Leichtathletik Grand Prix der Volksschulen in Lienz. In den

Bewerben Weitsprung, Sprint und Weitwerfen konnten sich die Kinder der dritten und vierten Klassen mit über 300 Schülerinnen und Schülern aus anderen Volksschulen messen. Die jungen Sportler gaben ihr Bestes und waren mit zwei ersten Plätzen, einem zweiten, dritten und sechsten Platz sehr erfolgreich. Seit dem vergangenen Schuljahr ist die VS Dölsach Pilotschule der Digitalisierungsoffensive des Landes Tirol „Bildung 4.0 – Tirol lernt digital“. In einem ersten Schritt wurde jede Klasse mit einem Medienarbeitsplatz für die Lehrpersonen und drei Computerarbeitsplätzen für die Kinder ausgestattet. Das Lernen mit und die Nutzung der digitalen Medien werden für die nächsten Jahre ein Schwerpunktthema im Unterricht sein.

Mit Ende des Schuljahres verließen 18 Kinder die Volksschule in Richtung Gymnasium bzw. NMS Nußdorf-Debant und wurden am letzten Schultag mit einem kleinen Geschenk und dem traditionellen „Rauswurf“ verabschiedet.

Zwei Änderungen im Schulalltag stehen für den Herbst bevor: mit Beginn des neuen Schuljahres star-

## Impressionen



Tiroler Freiwilligentag, Baumpflanzung im Spielpark.



RAIKA Zeichenwettbewerb, unsere Gewinner.



Jugendrotkreuztombola zur Unterstützung von Familien in Not.



Osttiroler Fußballcup der Volksschulen. Fotos: VS Dölsach



Lernatelier: Englishtheater.



Lernatelier: Märchen.



Lernatelier: Jahreszeiten-Lapbook.



Lernatelier: Lesetheater.



Lernatelier: Papier schöpfen.



Lernatelier: Bauen nach Plan.



Lernatelier: Knusperhäuschen.

# Schulbeginn Herbst 2019

Montag, 9. September

ab 7.45 Uhr Eintreffen am Schulplatz

8.00 Uhr: Segnungsfeier für die Kinder der ersten Klasse in der Kirche, für die übrigen Kinder gemeinsame Begrüßung im Turnsaal

8.15 Uhr: Begrüßung der Schulanfängerinnen und Schulanfänger am Schulplatz und anschließend Unterricht bis 9.25 Uhr

In dieser Zeit besteht für interessierte Eltern der Schulanfängerinnen/Schulanfänger im Rahmen einer kleinen Führung die Schule kennenzulernen.

9.25 Uhr: Luftballonsteigen und kleines Begrüßungsbuffet des Elternvereins Dölsach am Schulplatz.



4a: Zweitägiger Ausflug zum Ederplan. Foto: VS Dölsach

tet an der VS Dölsach die schulische Tagesbetreuung für angemeldete Kinder und der Unterrichtsbeginn in der Früh wird von 7.45 auf 8.00 Uhr verlegt. Die VS Dölsach bedankt sich an dieser Stelle bei allen

Partnern, der Gemeinde und den Eltern für die Unterstützung und Zusammenarbeit.

Viele Informationen zum Schulleben sind zu finden unter: [www.vs-doelsach.com](http://www.vs-doelsach.com)



Elternvereinsfest 2019, lustige Spiele bei den „Holiday-Games“. Foto: Elternverein Dölsach



Abkühlung beim Elternvereinsfest 2019.

Foto: Elternverein Dölsach

## Volksbewegung vom 1. Mai 2019 bis 31. Juli 2019

**Geburten:** 5 Kinder  
**Zuzug:** 21 Personen  
**Todesfälle:** 1 Person  
**Wegzug:** 36 Personen

Im Zeitraum vom 1. Mai 2019 bis 31. Juli 2019 verringerte sich der Einwohnerstand um 0,463 % auf 2.365 Personen (Hauptwohnsitz).





# Elternverein der Volksschule Dölsach

## Schulabschlussfest

Am Freitag, 28. Juni 2019, fand das diesjährige Schulabschlussfest der Volksschule Dölsach unter dem Motto „Holiday Games“ im Regenbogenpark sowie auf dem Gelände des Eislaufplatzes Dölsach statt.

Bei strahlendem Sonnenschein galt es für Lehrer und Schüler fünf Stationen zu bewältigen. Bei Müllsackhamsterrad, Wasserbombeneierlauf, Kneipp-Fühlweg, Hula-Hoop-Schlange mussten die Kinder ihre Geschicklichkeit und Schnelligkeit unter Beweis stellen. Auch das gemeinsame Bedrucken der Steine mit den eigenen Fingerabdrücken war ein super Ereignis und ein tolles Andenken an das Schulabschlussfest.

Für das leibliche Wohl war wie immer bestens gesorgt, bei Obstspießen und Butterbroten ging es zum letzten Höhepunkt des Festes.

Die Feuerwehr Dölsach überraschte die Kinder mit einer Abkühlung was den Kindern natürlich viel Spaß



machte. Zum Abschluss gab es noch für alle ein leckeres Eis.

Auf diesem Wege möchten wir uns herzlich bei der Gemeinde, dem Bürgermeister, der Feuerwehr und bei allen Helfern ganz herzlich bedanken.

Wir wünschen allen Kindern erholsame Ferien und einen guten Start ins neue Schuljahr!





Bücherei  
Dölsach

# Aufgeblättert

## LESERSTIMMEN 2019

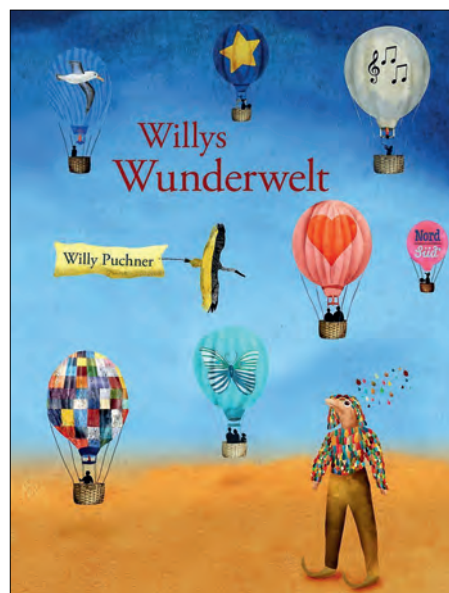
Im Rahmen dieser in ganz Österreich durchgeführten Kinder- und Jugendliteraturfestivals konnte am Nachmittag des 22. Mai Herr Willy Puchner begrüßt werden.

Der 1952 in Mistelbach/Niederösterreich geborene Illustrator und Autor besuchte von 1967 bis 1974 die Höhere Graphische Lehr- und Versuchsanstalt in Wien, Abteilung Fotografie. Von 1983 bis 1988 folgte das Studium Philosophie, Geschichte und Soziologie;

1988 approbierte er in Soziologie; der Titel seiner Diplomarbeit: „Über private Fotografie“.

Mittelpunkt war sein Buch „Fabelhaftes Meer“. Herr Puchner verstand es, das junge Publikum zu faszinieren und mit Spielen und Fragen zu diesem Buch zu begeistern.

In der Bücherei stehen folgende Bücher dieses Autors und Illustrators zum Verleih bereit: „Fabelhaftes Meer“, „ABC der phantastischen Prinzen“ und die aktuelle Neuerscheinung „Willys Wunderwelt“.





### „Wie war denn das damals?“

Einen besonders beeindruckenden Vormittag organisierten die Mitarbeiterinnen der Bücherei, Frau Barbara Krall und Brigitte Mair:

Frau Barbara Krall hatte die Idee, Kindern der Volksschule Dölsach die Vergangenheit authentisch und lebendig näherzubringen. Sie fragte im Wohn- und Pflegeheim Nußdorf-Debant nach, wer sich bereit erklärt von früher zu erzählen – und fand rüstige Zeitzeugen. Am 23. Mai trafen die Kinder der 3a und 3b Klasse der Volksschule Dölsach mit vielen Fragen im Gepäck in der Bücherei auf Frau Lucia Defregger und

Frau Aloisia Schneider, die sich an vieles erinnerten und zu erzählen hatten.

Es wurde eine unterhaltsame und lehrreiche Begegnung. Wie die beiden Seniorinnen ihre eigene Schulzeit erlebt hatten war für die Kinder – und Lehrer – ein unterhaltsames Stück Zeitgeschichte. Es wurde aufmerksam zugehört, gefragt, gelacht und auch nachgedacht. Manches erschien den Kindern schlicht unvorstellbar. Reden und erzählen macht hungrig, also gab's auch noch eine gemeinsame Jause und als Dankeschön selbstgefertigte Zeichnungen der Kinder für die beiden Erzählerinnen.

Seit vergangenem Herbst treffen sich einmal im Monat unsere ganz jungen Bücherei-Fans, die

### „Bücherzwerge“

Zusammen mit den Kleinen und deren Mama und Papa wird gesungen, gespielt, gebastelt und die Bücherei entdeckt. Immer ein besonders herzliches Treffen! Die Termine werden rechtzeitig im Pfarrbrief, im Osttiroler Boten, im Schaukasten sowie auf der Homepage der Bücherei veröffentlicht. Informationen zu diesen Treffs erhält man unter Tel. 0650-9652089. Ab September warten außerdem viele neue Bücher darauf, von Erwachsenen, Jugendlichen und Kindern gelesen zu werden.

Das Team der Bücherei wünscht einen schönen Herbst, den Schülerinnen und Schülern ein erfolgreiches, spannendes Schuljahr und den Jüngsten viel Freude und Neugier im Kindergarten.



Fotos: Bücherei Dölsach



# Familienverband Tirol – Zweigstelle Dölsach

## FAMILIEN FEST IM REGENBOGEN SPIEL-PARK DÖLSACH

Am 29. Juni 2019 waren alle Familien herzlich zum Familien Fest in den Regenbogen Park eingeladen. Bei diesem FEST wurde die Spiele-Arche von unserem Herrn Pfarrer, gemeinsam mit den Kindern und ihren Familien, eingeweiht. Groß und Klein freuten sich an dem toll gelungenen Kinderspielplatz, der mit der Arche jetzt eine große Bereicherung für ALLE hat! Es wurden Steine bemalt, Kräutersalz zubereitet, gespielt, Würstl und Stöckerlbrot gegrillt. Das „Radl-

gruttn“-Rennen mit Mittelzeitwertung war lustig und spannend bis zuletzt. Über die Zirkus-Hüpfburg, die für die Kinder aufgestellt wurde, durfte sich die Gewinner-Familie als Preis für einen Tag freuen. Jung und Alt trafen sich zum Plaudern bei Kaffee und Kuchen, es war ein gelungenes Fest! Ein großes Danke allen Helfern!!

## DORFFEST DÖLSACH

Viele Familien freuten sich über das Angebot vom Familienverband beim Dölsacher Dorffest. Knetmasse und Malstifte für die Kleinen, Riesen-Lego und



Segnung Spiele-Arche.



Spiele-Arche – Schmuckstück des Spielplatzes.



Radlgruttn-Rennen.



Stöckerlbrot-Grillen.



Steine bemalen.

Straßenmalkreiden sowie die Hüpfburg durften bei diesem Gemeinschaftsfest der Vereine nicht fehlen. Wir haben am Sonntag süße, leckere Apfelkiachln gebacken. Ein Danke allen, die in unser Spendenglas „Hüpfburg“ für die Spiele-Arche etwas eingeworfen haben! 162,00 € wurden an diesem Fest für die Spiele-Arche gegeben!

### BAUSTEIN AKTION

Wir haben es fast geschafft, mit viel Engagement, enormer Eigenleistung – wir bitten Euch um Spenden für einen Baustein eurer eigenen Entscheidung ... DANKE!!!



Dorffest 2019.

**BAUSTEIN KONTO:**  
**ARCHE IM REGENBOGEN-Spiel-PARK**  
**DÖLSACH**  
**Familien Dölsach**  
**IBAN: AT47 3637 3000 0013 6937**  
**RAIKA Lienzer Talboden**

Interessierte, die „für unsere Familien“ mitgestalten möchten, sind immer herzlich willkommen!

Meldet euch bitte bei Maria Pichler, Tel. 0650-6681805.

*Mit lieben Grüßen*  
*für das Team vom Familienverband in Dölsach*  
*Maria Pichler*

## Information zur Freizeitwohnsitzabgabe

Ab 1. Jänner 2020 ist in unserer Gemeinde eine Abgabe für die Verwendung eines Wohnsitzes als Freizeitwohnsitz zu entrichten (Freizeitwohnsitzabgabe). Freizeitwohnsitze sind Gebäude, Wohnungen oder sonstige Teile von Gebäuden, die nicht der Befriedigung eines ganzjährigen, mit dem Mittelpunkt der Lebensbeziehungen verbundenen Wohnbedürfnisses dienen, sondern zum Aufenthalt während des Urlaubs, der Ferien, des Wochenendes oder sonst nur zeitweilig zu Erholungszwecken dienen. Auch wenn keine Eintragung im Freizeitwohnsitzverzeichnis besteht, ist die Abgabe zu entrichten. Zu beachten ist, dass mit der Entrichtung der Freizeitwohnsitzabgabe ein illegaler Freizeitwohnsitz nicht legalisiert wird.

Die Abgabe ist grundsätzlich vom Eigentümer des Freizeitwohnsitzes selbst zu bemessen. Dafür muss die Nutzfläche des Freizeitwohnsitzes ermittelt werden. Der zu entrichtende Betrag ergibt sich aus der vom Gemeinderat noch zu erlassenden Verordnung über die Höhe der Freizeitwohnsitzabgabe.

*Nähere Angaben folgen in der nächsten Ausgabe der Dölsacher Dorfzeitung.*

Dieser Betrag ist bis 30. April eines jeden Jahres an die Gemeinde unter Angabe der Nutzfläche zu entrichten. Änderungen der Nutzfläche, beispielsweise durch Umbauten, können sich auf die Abgabenhöhe auswirken.

Wird ein Freizeitwohnsitz unbefristet oder länger als ein Jahr an ein und dieselbe Person vermietet, verpachtet oder sonst überlassen, ist die Abgabe vom Mieter, Pächter etc. zu entrichten. Bitte informieren Sie diesen rechtzeitig über seine Verpflichtung.

Weitere Informationen finden Sie auf der Internetseite des Landes Tirol.

Das Freizeitwohnsitzabgabegesetz kann über das Rechtsinformationssystem des Bundes unter [www.ris.bka.gv.at/Dokumente/LgblAuth/LGBLA\\_TI\\_20190705\\_79/LGBLA\\_TI\\_20190705\\_79.html](http://www.ris.bka.gv.at/Dokumente/LgblAuth/LGBLA_TI_20190705_79/LGBLA_TI_20190705_79.html) abgerufen werden.

# GEMEINDERATSSITZUNGEN

**DIENSTAG, 14. MAI 2019**

Eingangs nimmt der Gemeinderat eine rd. 75 Minuten dauernde Besichtigung des neu errichteten „**Oberen Eichholzweg**“ in Görtlach vor. Der neue 1,5 km lange Forstweg führt vom Görtlachener Berg Richtung KG-Grenze zu Nikolsdorf (in den neu erworbenen Gemeindewald). Die Errichtung war notwendig, um die Aufräumarbeiten nach den Sturmereignissen in diesem Bereich vornehmen zu können. In den nächsten Monaten werden ca. 5.000 bis 7.000 fm Schadholz über diesen Weg abtransportiert. Die Errichtungskosten belaufen sich auf ca. 80.000,00 €, der Anteil der Gemeinde beträgt rd. 50 %, davon erhält die Gemeinde Dölsach wiederum einen Zuschuss von 50 % dieser Kosten.

Das Protokoll der Sitzung vom 28. März 2019 wird genehmigt und unterfertigt. Der Bürgermeister berichtet über folgende Themen:

- Mit der Errichtung des südlichen Erschließungsweges im **Vöstl-Feld** wird kommende Woche begonnen werden (OSTA).
- Aufgelandetes Material bei der **Kollmann-Sperre** wird unter Aufsicht der Wildbachverbauung verarbeitet.
- Der **Gemeindeweg** Richtung Robert Gander in Gödnach wird nächste Woche asphaltiert werden.
- Die Aufräumarbeiten nach dem **Windwurf** gehen zügig voran. Ca. 20.000 fm wurden auf Dölsacher Gemeindegebiet schon verarbeitet.
- Für dieses Jahr ist der **LWL-Ausbau** in Dölsach (Spar-Korber-Liot) und Richtung Stribach geplant.
- Vergangene Woche konnte endlich der Meilenstein im **Stribacher Kreisverkehr** errichtet werden.
- Die **Brücke** zum Wastl-Anger in Dölsach musste neu errichtet werden.
- In Gödnach im Bereich des Kapauner Feldes wird ein neuer **Fußgängerweg** im Feld von Hans Laiminger ausgewiesen. Jährliche Anerkennungspacht 50,00 €.
- Das **Projekt „Straßennamen“** schreitet zügig voran. In der Zeit von 3. bis 14. Juni liegt das Projekt zur allgemeinen Einsichtnahme im Gemeindeamt Dölsach auf.
- Anlässlich des 20-jährigen Jubiläums **Klimabündnis** und e5-Gemeinde findet am 24. und 25. Mai 2019 eine Feierlichkeit statt. Einladungen ergehen noch.

## Raumordnung Dölsach

### a) **Änderung des ÖRK im Bereich der Gpn. 874/2 und 255/1, KG Görtlach-Gödnach (Agrargemeinschaft Görtlach-Gödnach).**

Mit GR-Beschluss vom 19. Februar 2019 wurde für diesen Bereich eine Änderung des Flächenwidmungsplanes beschlossen. Im Zuge der aufsichtsbehördlichen Genehmigung wurde festgestellt, dass auch das örtliche Raumordnungskonzept anzupassen ist.

Der Gemeinderat fasst daher folgenden einstimmigen Beschluss:

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Dölsach gemäß § 71 Abs. 1 iVm § 64 Abs. 1 des Tiroler Raumordnungsgesetzes 2016 – TROG 2016, LGBl. Nr. 101, den vom Architekt DI Mayr ausgearbeiteten Entwurf über die Änderung des örtlichen Raumordnungskonzeptes der Gemeinde Dölsach vom 9. Mai 2019, Zahl 707w255-1ÖRK.dwg, durch vier Wochen hindurch, und zwar vom 16. Mai bis einschließlich 14. Juni 2019, zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Der Entwurf sieht folgende Änderung des örtlichen Raumordnungskonzeptes vor:

Änderung des örtlichen Raumordnungskonzeptes im Bereich je einer Teilfläche der Grundstücke 255/1 und 874/2, KG Görtlach-Gödnach, von derzeit Freihaltfläche Ökologie (FÖ) in künftig Teil des baulichen Entwicklungsbereichs für Hauptnutzung Wohnen (W29).

Die Beschreibung des Konzeptplans bleibt unverändert und lautet folgend:

„Der nördliche Teil der Entwicklungsfläche ist ein Siedlungsgebiet, das sich nach dem Zweiten Weltkrieg entwickelt hat. Die Grundstücke sind großteils bebaut, große Ausweitungsmöglichkeiten durch innere Verdichtung. Eine Erweiterung nach außen ist nicht vorgesehen. Im Süden befindet sich das sogenannte ‚Kapauner Feld‘, welches durch den Tiroler Bodenfonds vermarktet wurde.“

Gleichzeitig wird gemäß § 71 Abs. 1 lit. a TROG 2016 der Beschluss über die dem Entwurf entsprechende Änderung des örtlichen Raumordnungskonzeptes gefasst.

Dieser Beschluss wird nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

**b) Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich der Gpn. 223/1, 464, 942, 943 und 965 sowie Erlassung eines Bebauungsplanes im Bereich der Gpn. 462 und 942, KG Dölsach (FUN Vergnügungsbetriebe GmbH. und Gemeinde Dölsach).**

Der Bauplatz Gp. 462, KG Dölsach, soll um eine Teilfläche von ca. 300 m<sup>2</sup> vergrößert werden und ist dafür die Änderung des Flächenwidmungsplanes erforderlich. Ebenso ist der bestehende Bebauungsplan anzupassen.

Der Gemeinderat fasst daher folgenden einstimmigen Beschluss:

1) Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Dölsach gemäß § 71 Abs. 1 und § 64 Abs. 1 Tiroler Raumordnungsgesetz 2016 – TROG 2016, LGBl. Nr. 101, idgF, den vom Planer AB Architektur-Raumordnung Mayr ausgearbeiteten Entwurf vom 13. Mai 2019, mit der Planungsnummer 707-2019-00006, über die Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Dölsach im Bereich 462, 464, 942, 965, 943, KG 85009 Dölsach (zum Teil), ist durch vier Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Der Entwurf sieht folgende Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Dölsach vor:

Umwidmung  
Grundstück 462 KG 85009 Dölsach

rund 2 m<sup>2</sup>  
von Freiland § 41  
in  
Allgemeines Mischgebiet mit beschränkter  
Wohnnutzung § 40 (6)

weilers Grundstück 464 KG 85009 Dölsach

rund 35 m<sup>2</sup>  
von Allgemeines Mischgebiet mit beschränkter  
Wohnnutzung § 40 (6)  
in  
Freiland § 41

weilers Grundstück 942 KG 85009 Dölsach

rund 290 m<sup>2</sup>  
von Freiland § 41  
in  
Allgemeines Mischgebiet mit beschränkter  
Wohnnutzung § 40 (6)

sowie

rund 24 m<sup>2</sup>  
von Allgemeines Mischgebiet mit beschränkter  
Wohnnutzung § 40 (6)  
in  
Freiland § 41

weilers Grundstück 943 KG 85009 Dölsach

rund 1.427 m<sup>2</sup>  
von Allgemeines Mischgebiet mit beschränkter  
Wohnnutzung § 40 (6)  
in  
Geplante örtliche Straße § 53.1

sowie

rund 1.427 m<sup>2</sup>  
von Allgemeines Mischgebiet mit beschränkter  
Wohnnutzung § 40 (6)  
in  
Freiland § 41

sowie

rund 799 m<sup>2</sup>  
von Freiland § 41  
in  
Geplante örtliche Straße § 53.1

weilers Grundstück 965 KG 85009 Dölsach

rund 36 m<sup>2</sup>  
von Allgemeines Mischgebiet mit beschränkter  
Wohnnutzung § 40 (6)  
in  
Freiland § 41

sowie

rund 36 m<sup>2</sup>  
von Allgemeines Mischgebiet mit beschränkter  
Wohnnutzung § 40 (6)  
in  
Geplante örtliche Straße § 53.1

Gleichzeitig wird gemäß § 71 Abs. 1 lit. a TROG 2016 der Beschluss über die dem Entwurf entsprechende Änderung des Flächenwidmungsplanes gefasst.

Dieser Beschluss wird jedoch nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

2) Der Gemeinderat der Gemeinde Dölsach beschließt gemäß § 66 Abs. 1 des Tiroler Raumordnungsgesetzes 2016, LGBl. Nr. 101, den vom Architekt DI Mayr ausgearbeiteten Entwurf eines Bebauungsplanes im Bereich der Grundstücke Nr. 462, 965 und 942, KG Dölsach, laut planlicher und schriftlicher Darstellung des Architekten DI Mayr vom 17. April 2019, Zahl 707w462BBP.dwg, durch vier Wochen hindurch, und zwar vom 16. Mai bis einschließlich 14. Juni 2019, zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Gleichzeitig wird gemäß § 66 Abs. 2 TROG 2016 der Beschluss des Bebauungsplanes gefasst.

Dieser Beschluss wird nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

**c) Erlassung bzw. Änderung Bebauungsplan und ergänzender Bebauungsplan im Bereich der Gpn. 832/5, 832/3, 832/7 und 832/4, KG Gört-schach-Gödnach (Plankensteiner Holzbau GmbH., Plankensteiner, Mitterer).**

Die Plankensteiner Holzbau GmbH. plant auf dem bestehenden Spänesilo die Anbringung einer Photovoltaikanlage. Für diesen Bereich besteht bereits ein Bebauungsplan und ergänzender Bebauungsplan, der dieses Vorhaben nicht zulässt. Nachstehende Änderung ist daher erforderlich.

Der Gemeinderat fasst daher folgende einstimmige Beschlüsse:

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Dölsach gemäß § 66 Abs. 1 des Tiroler Raumordnungsgesetzes 2016, LGBl. Nr. 101, den vom Architekt DI Mayr ausgearbeiteten Entwurf eines Bebauungsplanes und ergänzenden Bebauungsplanes im Bereich der Grundstücke Nr. 832/5, 832/3, 832/7 und 832/4, KG Gört-schach-Gödnach, laut planlicher und schriftlicher Darstellung des

Architekten DI Mayr vom 27. März 2019, Zahl 707w832-3EBP.dwg, durch vier Wochen hindurch, und zwar vom 16. Mai bis einschließlich 14. Juni 2019, zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Gleichzeitig wird gemäß § 66 Abs. 2 TROG 2016 der Beschluss des Bebauungsplanes und ergänzenden Bebauungsplanes gefasst.

Dieser Beschluss wird nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

Dieser Beschluss wurde in Abwesenheit von Daniel Plankensteiner gefasst.

**d) Änderung des Bebauungsplanes im Bereich der Gp. 724, KG Göriach (Edmund Wallensteiner).**

Für den Bereich der Gp. 724, KG Göriach, besteht bereits ein Bebauungsplan, in dem im südlichen Bereich der Parzelle eine maximale Aufschüttung festgelegt ist. Aufgrund der Hanglage befindet sich diese maximale Aufschüttung zum Teil unter dem bestehenden Geländeniveau. Nachstehende Änderung ist daher erforderlich.

Der Gemeinderat fasst daher folgende einstimmige Beschlüsse:

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Dölsach gemäß § 66 Abs. 1 des Tiroler Raumordnungsgesetzes 2016, LGBl. Nr. 101, den vom Architekt DI Mayr ausgearbeiteten Entwurf eines Bebauungsplanes im Bereich des Grundstückes Nr. 724, KG Göriach, laut planlicher und schriftlicher Darstellung des Architekten DI Mayr vom 17. April 2019, Zahl 707w724BBP.dwg, durch vier Wochen hindurch, und zwar vom 16. Mai bis einschließlich 14. Juni 2019, zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Gleichzeitig wird gemäß § 66 Abs. 2 TROG 2016 der Beschluss des Bebauungsplanes gefasst.

Dieser Beschluss wird nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

**e) Behandlung von Stellungnahmen zur Änderung des Flächenwidmungsplanes und Erlassung eines Bebauungsplanes im Bereich der Gp. 63/7, KG Stribach (Anton Schneider).**



Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßt der Bürgermeister sieben Anrainer bzw. Beteiligte aus der Fraktion Stribach.

Mit Gemeinderatsbeschluss vom 19. November 2018 wurde die Auflage über die Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Dölsach und Erlassung eines Bebauungsplanes im Bereich des Gst. 63/7, KG 85034 Stribach, beschlossen. Die vierwöchige Auflage erfolgte vom 21. November bis einschließlich 20. Dezember 2018. Innerhalb der Auflegungsfrist bzw. der einwöchigen Nachfrist sind zwei Stellungnahmen zur Änderung des Flächenwidmungsplanes und Erlassung des Bebauungsplanes eingelangt und zwar von:

– **Ing. Klaus Kollnig (Stribach 89) am 14. Dezember 2018**

Verschlechterung der Wohnqualität durch die geänderte Festlegung der Bebauung, Beeinträchtigung der Privatsphäre durch die geplante Bebauung, höheres Verkehrsaufkommen durch die Änderung in gemischtes Wohngebiet, Wertminderung ihrer Liegenschaft.

– **Manuela Kollnig (Stribach 89) am 18. Dezember 2018**

Einschränkung der Lebensqualität durch die Änderung Flächenwidmungsplan und Bebauungsplan insbesondere im Hinblick auf ihr Kind mit Down Syndrom.

Der Bürgermeister bringt dem Gemeinderat neben den beiden rechtzeitig eingelangten Stellungnahmen auch ein Schreiben weiterer Anrainer (Wolfgang Kolleritsch u. a., vom 10. März 2019) zur Kenntnis. Ebenso wird eine Stellungnahme vom 29. April 2019 des Herrn Anton Schneider vorgetragen.

In diesem Zusammenhang informiert der Bürgermeister, dass mittlerweile der Einspruch des Herrn Klaus Kollnig zurückgezogen wurden. Dieses Schreiben bringt der Bürgermeister ebenfalls dem Gemeinderat zur Kenntnis. Nach einigen Wortmeldungen und zeitweise hitziger Diskussion bringt der Bürgermeister die Angelegenheit wie folgt zur Abstimmung:

Soll am GR-Beschluss vom 19. November 2018 festgehalten werden und sollen keine Änderungen am Entwurf des Flächenwidmungsplanes und des Bebauungsplanes für diesen Bereich vorgenommen werden?

Abstimmungsergebnis:  
0 Ja-Stimmen – 13 Nein-Stimmen (Einstimmigkeit)

Bis zur Vorlage eines, hinsichtlich der baulichen Entwicklung überarbeiteten Entwurfes eines Bebauungsplanes für die Gp. 63/7, KG Stribach, wird diese Angelegenheit vertagt (der Bürgermeister wird versuchen, mit den Beteiligten einen Konsens zu erreichen).

Die Aufnahme nachstehenden Punktes in die Tagesordnung wird vom Gemeinderat einstimmig genehmigt.

**f) Änderung des ergänzenden Bebauungsplanes im Bereich der Gp. 913, KG Görtschach-Gödnach (Clemens Straganz).**

Für den Bereich der Gp. 913, KG Görtschach-Gödnach, besteht bereits ein Bebauungsplan und ergänzender Bebauungsplan, in dem im südlichen Bereich der Parzelle ein Baukörper für Nebengebäude oder Nebenanlage festgelegt ist. Aufgrund der geplanten Bebauung ist diese Festlegung ungünstig und muss geändert werden. Nachstehende Änderung ist daher erforderlich.

Der Gemeinderat fasst daher folgende einstimmige Beschlüsse:

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Dölsach gemäß § 66 Abs. 1 des Tiroler Raumordnungsgesetzes 2016, LGBl. Nr. 101, den vom Architekt DI Mayr ausgearbeiteten Entwurf eines ergänzenden Bebauungsplanes im Bereich des Grundstückes Nr. 913, KG Görtschach-Gödnach, laut planlicher und schriftlicher Darstellung des Architekten DI Mayr vom 13. Mai 2019, Zahl 707w913EBP.dwg, durch vier Wochen hindurch, und zwar vom 16. Mai bis einschließlich 14. Juni 2019, zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Gleichzeitig wird gemäß § 66 Abs. 2 TROG 2016 der Beschluss des ergänzenden Bebauungsplanes gefasst.

Dieser Beschluss wird nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

Folgende Bauwerber erhielten **Erschließungskosten** vorgeschrieben:

Hansjörg Moser, Gödnach 1  
Erhard Mietschnig, Stribach 5 54  
Thomas Glanzer, Dölsach 222  
Thomas Glanzer, Dölsach 222  
Moser Robert, Gödnach 23

Es wird einstimmig beschlossen, den Bauwerbern einen Baukostenzuschuss in der Höhe von 30 % der anfallenden Erschließungskosten zu gewähren.

Folgende Ansuchen um Förderung eines **Elektrofahrrades** sind eingelangt:

Sabrina Oberdorfer, Stribach 28  
Hannes Gumpitsch, Stribach 28  
Waltraud Trojer, Görschach 82  
Mario Jofen, Stribach 132

Es wird einstimmig beschlossen, den Förderungswerbern o. a. Förderung zu gewähren.

Dieser Beschluss wurde wegen Befangenheit in Abwesenheit von GR Waltraud Trojer und GR Hans Gumpitsch gefasst.

Mit der Einladung zu dieser Sitzung wurde den Gemeinderäten ein **Dienstbarkeitsbestellungsvertrag** mit der TIWAG übermittelt.

Mit gegenständlichem Vertrag wird das Recht der unterirdischen Verlegung, Benützung und Erhaltung von Starkstromkabeln sowie von Kabeln zur Übertragung von Nachrichten samt Zubehör in den Grundstücken Nr. 889, 137/6, 139/2 und 802/4, alle KG Dölsach, eingeräumt. Der Gemeinderat stimmt dem vorliegenden Vertrag einstimmig zu.

Für die **Überdachung beim DCD** hat die Plankensteiner Holzbau GmbH. ein überarbeitetes Angebot vorgelegt. Die Gesamtkosten für die große Variante reduzieren sich auf 9.986,25 €. Der Gemeinderat vergibt die Arbeiten an die Plankensteiner Holzbau GmbH. zum angebotenen Preis. Einstimmiger Beschluss!

Dieser Beschluss wurde wegen Befangenheit in Abwesenheit von GR Daniel Plankensteiner gefasst.

Die Architektengemeinschaft Lienz hat für die **Urnfriedhoferweiterung** (12 Urnengräber) die Ausschreibung vorgenommen:

Baumeister: Fa. HABAU  
Fa. Schader-Bau

Schlosser: Fa. Idl  
Fa. Frey

Glaser: Fa. Rainer  
Fa. Zimmermann

Maler: Fa. Lamprecht  
Fa. Schwinger

Naturstein: Fa. Lauster  
Fa. Fritzer

Der Gemeinderat vergibt die Arbeiten jeweils an die Billigstbieter. Damit belaufen sich die Kosten für die Urnenfriedhoferweiterung auf netto 72.571,00 €. Einstimmiger Beschluss!

Der Bürgermeister berichtet, dass der Verein **Osttiroler Kulturspur-Kulturnetzwerk** seinen Sitz in Dölsach (Aguntum) hat. Diesbezüglich bringt der Bürgermeister dem Gemeinderat ein Schreiben im Wesentlichen zur Kenntnis. Der Bürgermeister schlägt vor, dem Verein Osttiroler Kulturspur-Kulturnetzwerk als außerordentliches Mitglied beizutreten. Der Mitgliedsbeitrag dafür beträgt jährlich 1.000,00 €. Nach einigen Wortmeldungen spricht sich der Gemeinderat für einen Beitritt zum Verein aus. Einstimmiger Beschluss!

Am 8. Mai 2019 wurde durch Werner Greil (1. Rechnungsprüfer) und Michael Halbfurter (2. Rechnungsprüfer AG Stribach) sowie Franz Müllmann (2. Rechnungsprüfer AG Göriach) die Finanz- und Sachbearbeitung der jeweiligen **Gemeindegutsagrargemeinschaft** geprüft. Die Berichte der Prüfung werden vom 1. Rechnungsprüfer Werner Greil dem Gemeinderat zur Kenntnis gebracht.

Ebenfalls wurden vom 1. Rechnungsprüfer die vom Substanzverwalter erstellten Jahresrechnungen 2018 für die AG Stribach und die AG Göriach überprüft.

Die Gesamtzahlen der Jahresrechnung 2018 und des Voranschlags 2019 wurden dem Gemeinderat für die jeweilige Agrargemeinschaft übermittelt. Der Gemeinderat stimmt der Jahresrechnung 2018 und dem Voranschlag 2019 für die AG Stribach und die AG Göriach einstimmig zu.

### Anträge, Anfragen und Allfälliges

Der Aufnahme nachstehender Punkte in die Tagesordnung wird zugestimmt und die Behandlung einstimmig genehmigt.

– GV Werner Greil fragt nach ob und wo die Gemeinde **Glyphosat** einsetzt. Der Bürgermeister versichert, dass die Gemeinde seit rd. zwei Jahren kein Glyphosat mehr einsetzt. Früher wurde es z. B. auf dem Friedhof verwendet.

– Vize-Bgm. Martin Mayerl weist darauf hin, dass die **Downhillbiker** auf den verschiedenen Forst- und Wanderwegen zu einem immer größeren Problem werden.

– Abschließend informiert der Bürgermeister, dass das Projekt „**Römerwege**“ ausgearbeitet ist und bei der BH Lienz zur Genehmigung eingereicht werden wird.

## MONTAG, 1. JULI 2019

Das Protokoll der Sitzung vom 14. Mai 2019 wird genehmigt und unterfertigt. Der Bürgermeister berichtet über folgende Themen:

- Die Arbeiten am **Urnenfriedhof** gehen zügig voran, die Baumeisterarbeiten werden demnächst abgeschlossen werden.
- Im Juni erfolgte die **Erschließung** des Gewerbegrundstückes Sussitz im Bereich des RGO-Baumarktes.
- Die Aufschließung des **Vöstl-Feldes** ist weit fortgeschritten, der Regionalkanal wurde bereits umgelegt und ist auch schon in Betrieb.
- Der **Debanttalweg Sektion I** soll im Zuge der Sanierung der Alten Iselsbergstraße vom Amt der Tiroler Landesregierung mit saniert werden. Ein Ansuchen des Wegobmannes ist dazu erforderlich.
- Die **20-jährige Jubiläumsfeier** als e5-Gemeinde fand am 24. und 25. Mai statt. Kommendes Wochenende findet im Tirolerhof der Klimadialog statt, zu dem der Bürgermeister den Gemeinderat einlädt.
- Alexander Müller ersucht im Zuge des **Höhlenbrüter-Nistkastenprojektes** 2020 in Stribach 100 Nistkästen anbringen zu dürfen. Die Probefläche würde sich auf Teilen der Forstfläche der GGAG Stribach befinden. Der Gemeinderat stimmt dieser Anbringung von Nistkästen einstimmig zu.

### Raumordnung Dölsach

#### a) **Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich der Gpn. 212, 215/10 und 1385, KG Görtschach-Gödnach (Werner Winkler).**

Herr Werner Winkler plant für seinen Hofnachfolger auf seiner Gp. 212, KG Görtschach-Gödnach, die Errichtung eines Austraghauses. Eine positive Stellungnahme seitens der Agrar Lienz wurde bereits signalisiert. Nachstehende Änderung des Flächenwidmungsplanes ist daher erforderlich.

Der Gemeinderat fasst daher folgenden einstimmigen Beschluss:

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Dölsach gemäß § 71 Abs. 1 und § 64 Abs. 1 Tiroler Raumordnungsgesetz 2016 – TROG 2016, LGBl. Nr. 101, idgF, den vom Planer AB Architektur-Raumordnung Mayr ausgearbeiteten Entwurf vom 11. Juni 2019, mit der Planungsnummer 707-2019-00012, über die Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Dölsach im Bereich 212,

215/10, 1385, KG 85013 Görtschach-Gödnach (zum Teil), durch vier Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Der Entwurf sieht folgende Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Dölsach vor:

Umwidmung  
Grundstück 1385 KG 85013 Görtschach-Gödnach

rund 2 m<sup>2</sup>  
von Freiland § 41  
in  
Sonderfläche Hofstelle § 44 [iVm. § 43 (7) standortgebunden]

weilers Grundstück 212 KG 85013 Görtschach-Gödnach

rund 2.906 m<sup>2</sup>  
von Freiland § 41  
in  
Sonderfläche Hofstelle § 44 [iVm. § 43 (7) standortgebunden]

weilers Grundstück 215/10 KG 85013 Görtschach-Gödnach

rund 335 m<sup>2</sup>  
von Freiland § 41  
in  
Sonderfläche Hofstelle § 44 [iVm. § 43 (7) standortgebunden]

Gleichzeitig wird gemäß § 71 Abs. 1 lit. a TROG 2016 der Beschluss über die dem Entwurf entsprechende Änderung des Flächenwidmungsplanes gefasst.

Dieser Beschluss wird jedoch nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

#### b) **Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich der Gp. 34, KG Göriach, von derzeit Freiland in Sonderfläche Hofstelle (Vanessa und Christa Gomig).**

Die Familie Gomig plant, ihr Wirtschaftsgebäude auf der Gp. 34, KG Göriach, umzubauen. Derzeit verfügt der Bauplatz über keine einheitliche Flächenwidmung und macht daher nachstehende Änderung des Flächenwidmungsplanes in diesem Bereich erforderlich.

Der Gemeinderat fasst daher folgende einstimmige Beschlüsse:

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Dölsach gemäß § 71 Abs. 1 und § 64 Abs. 1 Tiroler Raumordnungsgesetz 2016 – TROG 2016, LGBl. Nr. 101, idgF, den vom Planer AB Architektur-Raumordnung Mayr ausgearbeiteten Entwurf vom 17. Juni 2019, mit der Planungsnummer 707-2019-00010, über die Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Dölsach im Bereich 34, KG 85012 Göriach (zum Teil), durch vier Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Der Entwurf sieht folgende Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Dölsach vor:

Umwidmung  
Grundstück 34 KG 85012 Göriach

rund 68 m<sup>2</sup>  
von Freiland § 41  
in  
Sonderfläche Hofstelle § 44 [iVm. § 43 (7) standortgebunden]

Gleichzeitig wird gemäß § 71 Abs. 1 lit. a TROG 2016 der Beschluss über die dem Entwurf entsprechende Änderung des Flächenwidmungsplanes gefasst.

Dieser Beschluss wird jedoch nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

**c) Erlassung eines Bebauungsplanes im Bereich der Gpn. 91/1 und 92/1, KG Göriach (Martin Nußbaumer).**

Für diesen Bereich wurde mit GR-Beschluss vom 28. März 2019 eine Änderung des Flächenwidmungsplanes vorgenommen. Im Zuge der aufsichtsbehördlichen Genehmigung wurde angeregt, für diesen Bereich auch einen Bebauungsplan zu erlassen, damit die angrenzenden Streuobstwiesen vor einer Bebauung geschützt werden. Nachstehende Erlassung eines Bebauungsplanes ist daher erforderlich.

Der Gemeinderat fasst daher folgende einstimmige Beschlüsse:

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Dölsach gemäß § 66 Abs. 1 des Tiroler Raumordnungsgesetzes 2016, LGBl. Nr. 101, den vom Architekt DI Mayr ausgearbeiteten Entwurf eines Bebauungsplanes im Bereich der Grundstücke Nr. 91/1 und 92/1, KG Göriach, laut planlicher und schriftlicher Darstellung des Architekten DI Mayr vom 28. Juni 2019, Zahl 707w91-1BBP.dwg,

durch vier Wochen hindurch, und zwar vom 3. Juli bis einschließlich 1. August 2019, zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Gleichzeitig wird gemäß § 66 Abs. 2 TROG 2016 der Beschluss des Bebauungsplanes gefasst.

Dieser Beschluss wird nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

**d) Änderung eines Bebauungsplanes im Bereich der Gpn. 462, 965 und 942, KG Dölsach (FUN Vergnügungsbetriebe GmbH. und Gemeinde Dölsach).**

Mit GR-Beschluss vom 14. Mai 2019 wurde der Bebauungsplan für diesen Bereich angepasst. Im Zuge dieser Anpassung wurde u. a. auch eine Höhenlage festgelegt. Aufgrund der Geländegegebenheiten ist diese Höhenlage für die gewünschte Bebauung zu gering festgelegt, sodass der bestehende Bebauungsplan abzuändern ist.

Der Gemeinderat fasst daher folgenden einstimmigen Beschluss:

Der Gemeinderat der Gemeinde Dölsach beschließt gemäß § 66 Abs. 1 des Tiroler Raumordnungsgesetzes 2016, LGBl. Nr. 101, den vom Architekt DI Mayr ausgearbeiteten Entwurf eines Bebauungsplanes im Bereich der Grundstücke Nr. 462, 965 und 942, KG Dölsach, laut planlicher und schriftlicher Darstellung des Architekten DI Mayr vom 7. Juni 2019, Zahl 707w462BBP2.dwg, durch zwei Wochen hindurch, und zwar vom 3. Juli bis einschließlich 18. Juli 2019, zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Gleichzeitig wird gemäß § 66 Abs. 2 TROG 2016 der Beschluss des Bebauungsplanes gefasst.

Dieser Beschluss wird nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

**e) Erlassung des Flächenwidmungsplanes und Änderung eines Bebauungsplanes im Bereich der Gp. 63/7, KG Stribach (Anton Schneider).**

Mit Gemeinderatsbeschluss vom 19. November 2018 wurde die Auflage über die Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Dölsach und Erlassung eines Bebauungsplanes im Bereich des Gst. 63/7, KG 85034 Stribach, beschlossen. Die vierwöchige Auflage erfolgte vom 21. November bis einschließlich 20. Dezember 2018. Innerhalb der Auf-

legungsfrist bzw. der einwöchigen Nachfrist sind zwei Stellungnahmen zur Änderung des Flächenwidmungsplanes und Erlassung des Bebauungsplanes eingelangt und zwar von:

– **Ing. Klaus Kollnig (Stribach 89) am 14. Dezember 2018**

Verschlechterung der Wohnqualität durch die geänderte Festlegung der Bebauung, Beeinträchtigung der Privatsphäre durch die geplante Bebauung, höheres Verkehrsaufkommen durch die Änderung in gemischtes Wohngebiet, Wertminderung ihrer Liegenschaft.

– **Manuela Kollnig (Stribach 89) am 18. Dezember 2018**

Einschränkung der Lebensqualität durch die Änderung Flächenwidmungsplan und Bebauungsplan insbesondere im Hinblick auf ihr Kind mit Down Syndrom.

Diese Stellungnahmen wurden in der GR-Sitzung am 14. Mai 2019 vom Gemeinderat behandelt. In dieser Sitzung wurde auch festgelegt, dass bis zur Vorlage eines, hinsichtlich der baulichen Entwicklung überarbeiteten Entwurfes eines Bebauungsplanes für die Gp. 63/7, KG Stribach, diese Angelegenheit vertagt wird.

Mittlerweile hat mit allen Beteiligten eine Aussprache im Gemeindeamt Dölsach stattgefunden und es konnte eine Kompromisslösung gefunden werden. Darüber entspann sich im Gemeinderat eine rege Diskussion mit mehreren Wortmeldungen. Schlussendlich wird nachstehende Änderung des Bebauungsplanes (mit einer geringen Anpassung der Baufluchtlinie OG) für erforderlich erachtet. Hinsichtlich der Änderung des Flächenwidmungsplanes wird auf den seinerzeitigen Beschluss beharrt.

Der Gemeinderat fasst daher folgenden einstimmigen Beschluss:

1. Der vom Gemeinderat der Gemeinde Dölsach in seiner Sitzung vom 19. November 2018 beschlossene Entwurf der Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich 63/7, KG 85034 Stribach (zur Gänze), ist durch vier Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Während der Auflage- und Stellungnahmefrist sind o. a. Stellungnahmen eingelangt.

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Dölsach gemäß § 71 Abs. 1 und § 64 Abs. 1 Tiroler Raumordnungsgesetz 2016 – TROG 2016, LGBl. Nr. 101, idgF, den vom Planer Architektengemeinschaft Lienz ausgearbeiteten Entwurf vom 23. Juli 2018, mit der Planungsnummer

707-2018-00010, folgende Änderung des Flächenwidmungsplanes:

Umwidmung  
Grundstück 63/7 KG 85034 Stribach

rund 403 m<sup>2</sup>  
von Wohngebiet § 38 (1)  
in  
Gemischtes Wohngebiet § 38 (2)

sowie

rund 3 m<sup>2</sup>  
von Freiland § 41  
in  
Gemischtes Wohngebiet § 38 (2)

Abstimmungsergebnis: einstimmig!

Der Gemeinderat fasst bei 5 Stimmenthaltungen (SPÖ-Fraktion) und 10-Ja-Stimmen folgenden Beschluss:

1) Der Gemeinderat der Gemeinde Dölsach beschließt gemäß § 66 Abs. 1 des Tiroler Raumordnungsgesetzes 2016, LGBl. Nr. 101, den vom Architekt DI Mayr ausgearbeiteten Entwurf eines Bebauungsplanes im Bereich des Grundstückes Nr. 63/7, KG Stribach, laut planlicher und schriftlicher Darstellung des Architekten DI Mayr vom 25. Juni 2019, Zahl 707w462BBP.dwg, durch zwei Wochen hindurch, und zwar vom 3. Juli bis einschließlich 18. Juli 2019, zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Gleichzeitig wird gemäß § 66 Abs. 2 TROG 2016 der Beschluss des Bebauungsplanes gefasst.

Dieser Beschluss wird nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, nachstehenden Punkt in die Tagesordnung aufzunehmen.

**f) Antrag auf Widmungsermächtigung für den Bereich der Gp. 660/2, KG Dölsach (Eheleute Ploner).**

Mit GR-Beschluss vom 28. März 2019 wurde für das Grundstück Nr. 660/2, KG Dölsach, eine Flächenwidmungsplanänderung beschlossen. Diese Änderung wurde dem Land Tirol zur aufsichtsbehördlichen Genehmigung vorgelegt. Mit 26. Juni 2019 wurde die Angelegenheit zur Verbesserung an die Gemeinde Dölsach übergeben, da das Grundstück Nr. 660/2, KG Dölsach, in der landwirtschaftlichen Vorsorgefläche liegt. Um das Widmungsverfahren fortsetzen zu können, muss seitens des Gemeinderates beim Land Tirol ein Antrag auf Widmungsermächtigung gemäß § 11 TROG 2016 gestellt

werden. Der Gemeinderat beschließt einstimmig, gegenständlichen Antrag beim Land Tirol zu stellen.

Folgende Bauwerber erhielten **Erschließungskosten** vorgeschrieben:

Josef Bödenler, Gödnach 28  
Oswald Klocker, Stribach 27a

Es wird einstimmig beschlossen, den Bauwerbern einen Baukostenzuschuss in der Höhe von 30 % der anfallenden Erschließungskosten zu gewähren.

Folgende Ansuchen um Förderung eines **Elektrofahrrades** sind eingelangt:

Martina Weger, Stribach 19  
Herbert Weger, Stribach 19  
Antonia Michor, Gödnach 26  
Wolfgang Michor, Gödnach 26  
Alexandra Tschapeller, Dölsach 40a  
Annemarie Schönegger, Dölsach 190b  
Oswald Tschojer, Dölsach 20  
Gudrun Tschojer, Dölsach 20  
Erhard Mietschnig, Stribach 5  
Daniela Mietschnig, Stribach 5  
Christian Halbfurter, Stribach 51  
Theresa Halbfurter, Stribach 51  
Marga Kleißl, Dölsach 19

Es wird einstimmig beschlossen, den Förderungs- werbern o. a. Förderung zu gewähren.

Dieser Beschluss wurde wegen Befangenheit in Abwesenheit von GR Waltraud Trojer gefasst.

### **Zu- bzw. Abschreibung Öffentliches Gut:**

#### **a) Grenzberichtigung im Bereich des Gemeindegeweges auf den Gpn. 346/1 und 327, KG Stribach (Löschwasserbehälter Stribach).**

Die Gemeinde Dölsach plant den Stribacher Löschebehälter in das Öffentliche Gut zu übernehmen. Diesbezüglich wird ein flächengleicher Tausch mit dem Grundeigentümer Michael Halbfurter angestrebt. Die Verkehrssituation in diesem Bereich wird durch die Abschreibung der erforderlichen Teilflächen nicht erschwert.

Der Gemeinderat fasst daher folgenden einstimmigen Beschluss:

Entsprechend der Planurkunde der Vermessungskanzlei DI Rudolf Neumayr, Lienz, vom 23. Mai 2019, GZ. 7768/2017, werden die Teilflächen „2“ und „4“ aus Gst. 346/1 im Ausmaß von 22 m<sup>2</sup> und die Teilfläche „3“ aus Gst. 327 im Ausmaß von 12 m<sup>2</sup> aus dem Öffentlichen Gut in der KG Stribach ausgeschieden, die Teilfläche „1“ aus Gst. 133/1 im Ausmaß von 3 4 m<sup>2</sup> wird dem Öffentlichen Gut Gp. 346/1, KG Stri-

bach, zugeschrieben. Die Kosten der Durchführung gehen zu Lasten der Gemeinde Dölsach.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, nachstehenden Punkt in die Tagesordnung aufzunehmen.

#### **b) Zuschreibung einer Teilfläche zum Öffentlichen Gut Gp. 943, KG Dölsach (Gewerbegebiet Vöstl-Feld).**

Im Gewerbegebiet Vöstl-Feld wurde im Zuge der Wegherstellung der Kurvenbereich beim Grundstück Nr. 965, KG Dölsach, Lkw-tauglich ausgeführt. Dadurch wird es notwendig, eine Teilfläche von 36 m<sup>2</sup> dem Öffentlichen Gut Gp. 943, KG Dölsach, zuzuführen. Die Verkehrssituation in diesem Bereich wird durch die Zuschreibung verbessert.

Der Gemeinderat fasst daher folgenden einstimmigen Beschluss:

Entsprechend der Planurkunde der Vermessungskanzlei DI Rudolf Neumayr, Lienz, vom 13. Februar 2019, GZ. 9200/2019, wird die Teilfläche „1“ aus Gst. 965, KG Dölsach, im Ausmaß von 36 m<sup>2</sup> dem Öffentlichen Gut Gp. 943, KG Dölsach, zugeschrieben. Die Kosten der Durchführung gehen zu Lasten der Gemeinde Dölsach.

Mit 30. Juni 2020 endet das Pachtverhältnis zwischen der Gemeinde Dölsach und Herrn Hans-Peter Sander betreffend dem **Tirolerhof Dölsach**. Diesbezüglich bringt der Bürgermeister dem Gemeinderat ein Schreiben des Herrn Sander vom 12. Juni 2019 zur Kenntnis. Es entspann sich eine intensive Diskussion mit mehreren Vorschlägen. Der Gemeinderat gelangt zur Auffassung, für die Ausschreibung der Neuverpachtung einen Fachmann der WKO zu Rate zu ziehen. Die Ausschreibung sollte alsbald erfolgen und der Nachpächter noch heuer gefunden werden.

Vom Planungsbüro leikon (Ing. Alexander Leitner) wurde der **LWL-Ausbau** nach Stribach in Form einer Preisanfrage ausgeschrieben. Fristgerecht bis Anfang Juni 2019 haben fünf Firmen Angebote für die Grabungsarbeiten bei der Gemeinde Dölsach eingebracht:

OSTA Hoch und Tiefbau GmbH., Oberlienz  
Swietelsky Bau GmbH., Lienz  
PORR Bau GmbH., Kematen  
HABAU GmbH., Dölsach  
Bauunternehmen DI Walter Frey GmbH., Lienz

Nach Prüfung werden die Grabungsarbeiten für den LWL-Ausbau nach Stribach auf Vorschlag des Planungsbüros leikon dem Billigstbieter, der OSTA Hoch und Tiefbau GmbH., zum angebotenen Preis vergeben. Einstimmiger Beschluss!

Vom Planungsbüro leikon (Ing. Alexander Leitner) wurde für den LWL-Ausbau nach Stribach das Ma-

terial und die Spleißarbeiten ausgeschrieben. Fristgerecht haben folgende Firmen Angebote abgegeben:

**Material:** LWL Competence Centre, Landeck  
STW GmbH., Traun  
K.E.M. Montage GmbH., Traun

**Spleißarbeiten:** STW GmbH., Traun  
K.E.M. Montage GmbH., Traun

Nach Prüfung werden auf Vorschlag des Planungsbüros leikon die Materiallieferung dem LWL Competence Centre zum angebotenen Nettopreis (nur, wenn das Material lieferbar ist, ansonsten wird der Zweitgereichte vorgezogen) und die Spleißarbeiten der STW GmbH. zum angebotenen Nettopreis vergeben. Einstimmiger Beschluss!

Der Bürgermeister schlägt vor, mit der **Gemeinguts-Agrargemeinschaft Göriach** eine einvernehmliche Trennung anzustreben. Der Haus- und Gutsbedarf wurden bereits von der Bezirksforstinspektion auf 30.245,00 € geschätzt. Einer Regelung bedarf es noch hinsichtlich des sogenannten „Stierflecks“ (ursprünglich rd. 6.500 m<sup>2</sup>), der den Bauern als Ersatz für den Tierzuchtbeitrag in den 1960ern überschrieben wurde. Auch hier kann sich der Bürgermeister eine Ablöse vorstellen. In diesem Zusammenhang bringt der Bürgermeister dem Gemeinderat ein Schreiben der Mitglieder der GGAG Göriach zur Kenntnis. Nach weiteren Wortmeldungen gelangt der Gemeinderat zur Auffassung, den Mitgliedern der GGAG Göriach folgende Maßnahmen in Aussicht zu stellen:

- der sogenannte Stierfleck soll abgelöst werden (finanziell oder durch Ersatzgrund)
- vorhandene Gerätschaften werden den Mitgliedern der AG überlassen
- Investition in die Göriacher Infrastruktur (z. B. Errichtung eines Dorfplatzs)

Dieser Vorschlag wird mehrheitlich angenommen (eine Stimmenthaltung: Martin Mayerl).

### Verlängerung Pachtverhältnisse:

a) Herr Kurt Mair hat von der Gemeinde Dölsach zwei kleine Grundstücke im Bereich seines Wohnhauses gepachtet. Herr Mair geht mit 1. Juli 2019 in Pension. Es ist beabsichtigt, dass seine Frau Brigitte künftig die landwirtschaftlichen Flächen als Pächter übernimmt. Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die Teilflächen aus den Gste. 127/1 und 136/1, KG Dölsach, im Ausmaß von 0,206 ha künftig an Frau Brigitte Mair zu verpachten. Die Konditionen bleiben unverändert.

b) Mit 1. März 2003 wurde dem Sportverein FC Dölsach die Sportanlage „Römerstadion Dölsach“ auf unbestimmte Zeit verpachtet, erstmals kündigen kann man das Pachtverhältnis nach zehn Jahren. Mit GR-

Beschluss vom 8. April 2013 wurde das Pachtverhältnis bis 31. Dezember 2028 verlängert. Der Sportverein FC Dölsach hat nun beim Land Tirol um Subvention für die Erneuerung der Spielerbänke und Tribünen angesucht. Seitens des Landes ist die Vorlage eines Pachtvertrages mit einer Mindestlaufzeit von 15 Jahren erforderlich. Der Gemeinderat der Gemeinde Dölsach fasst folgenden einstimmigen Beschluss: Punkt II des seinerzeitigen Pachtvertrages, datiert mit 23. April 2003, wird dahingehend abgeändert bzw. ergänzt, dass eine Kündigung seitens der Verpächterin frühestens mit Ablauf des 31. Dezember 2034 erfolgen kann.

Über Empfehlung des Planungsverbandes Lienz und Umgebung schlägt der Bürgermeister vor, den jährlichen Beitrag an die Bergrettung Lienz von 0,60 € auf 1,00 € je Einwohner zu erhöhen. Diesbezüglich informiert der Bürgermeister den Gemeinderat über die Erfordernis der Erhöhung. Der Gemeinderat stimmt der Erhöhung auf 1,00 € je Einwohner einstimmig zu.

### Anträge, Anfragen und Allfälliges

Der Aufnahme nachstehender Punkte in die Tagesordnung wird zugestimmt und die Behandlung einstimmig genehmigt.

- Mit GR-Beschluss vom 14. Mai 2019 wurde einem **Dienstbarkeitsbestellungsvertrag** mit der TIWAG hinsichtlich der Grundstücke Nr. 889, 137/6, 139/2 und 802/4, alle KG Dölsach, zugestimmt. Nun hat die TIWAG mitgeteilt, dass bei den betroffenen Grundstücken ein Fehler passiert ist (Gst. 137/6 ist nicht berührt, dafür sind die Gste. 817/1 und 889, alle KG Dölsach, berührt) und ersuchen nun um Zustimmung zum überarbeiteten Dienstbarkeitsbestellungsvertrag. Der Gemeinderat stimmt dem vorliegenden Vertrag einstimmig zu.
- GR Emanuel Walder übergibt eine Urkunde vom Partnerschießen 2019.
- GR Emanuel Walder informiert, dass heuer zum 70-Jahr-Jubiläum „**Heimkehrerkreuz**“ im September eine Feierlichkeit am Ederplan geplant ist. Die Schützen, Heimürrach, KuK sowie der Kameradschaftsbund Rangersdorf sind die Initiatoren. Seitens der Gemeinde Dölsach wird für die organisierenden Vereine ein Essen und ein Getränk bezahlt werden.
- GV Werner Greil lobt die Arbeit des **Katholischen Familienverbandes**, allen voran die Eheleute Maria und Christian Pichler. Der Spielplatz im Park und die Feierlichkeit am vergangenen Wochenende waren sehr gelungen.
- Vize-Bgm. Martin Mayerl regt an, eine ständige **Busverbindung zum Bahnhof** prüfen zu lassen.
- Vize-Bgm. Martin Mayerl fragt nach, warum in Dölsach noch die alten **Haltestellenschilder** montiert sind. Der Bürgermeister wird der Sache nachgehen.

## Gratulationen und Glückwünsche & Dies und Jenes

### Runde Geburtstage

... im vergangenen Vierteljahr galt es wiederum einige runde Geburtstage zu feiern. Selbstverständlich war Bgm. Josef Mair bemüht, persönlich im Namen der Gemeinde Dölsach einen Geschenkkorb mit den besten Glückwünschen zu überbringen. Mit großer Freude nahmen die Jubilare das Präsent der Gemeinde entgegen. Bei den anschließenden Feierlichkeiten im überwiegend familiären Kreis schwelgte man in alten Erinnerungen.

#### Wir gratulieren:

... am 27. Mai feierte **Frau Maria Mariner**, geb. Allmaier, aus Stribach ihren 80. Geburtstag.

... am 30. Mai feierte **Frau Theresia Nußbaumer**, geb. Straganz, aus Göriach ihren 90. Geburtstag.

... am 16. Juni feierte **Frau Anna Mair**, geb. Holzer, aus Dölsach ihren 90. Geburtstag.



*Maria Mariner mit Gatten Johann und Bgm. Josef Mair.*  
Fotos: Gemeinde Dölsach

... am 22. Juni feierte **Herr Siegmund Lindsberger** (Glockenwart) aus Dölsach seinen 80. Geburtstag.

... am 26. Juni feierte **Herr Dr. Klaus Köck** (BH-Stellvertreter a. D.) aus Dölsach seinen 80. Geburtstag.



*Theresia Nußbaumer mit Tochter Maria.*



*Jubilär Siegmund Lindsberger mit Bgm. Josef Mair.*



*Jubiläarin Anna Mair.*



*Dr. Klaus Köck mit Gattin Erna und Vertretern der Musikkapelle Nußdorf-Debant.*



... am 7. Juli feierte **Herr Richard Wainig** aus Dölsach seinen 80. Geburtstag.

... am 10. Juli feierte **Herr Heinrich Pranter** aus Dölsach seinen 80. Geburtstag.

... am 6. August feierte **Frau Johanna Spiss** aus Dölsach ihren 90. Geburtstag.

Auch die Redaktion der Dölsacher Dorfzeitung schließt sich den Glückwünschen an.



▲ *Heinrich Pranter mit Gattin Martha und Bgm. Josef Mair.*



Johanna ► *Spiss mit Nichte Aurelia.*



*Richard Wainig mit Schwiegertochter Hilde und Bgm. Josef Mair.*

## Diamantene und Goldene Hochzeiten in Dölsach

**Oswald und Ingrid Plankensteiner**, geb. Pedain, aus Dölsach feierten am 15. Februar 2019 und **DI Rudolf und Elisabeth Neumayr**, geb. Grohs, aus Gödnach am 28. Februar 2019 jeweils ihre Goldene Hochzeit. Das eher seltene Jubiläum der Diamantenen Hochzeit feierten am 2. Mai 2019 **Albert und Anna Kuntner**, geb. Moritz, aus Stribach. Am 24. Juli nahmen sie auf Einladung der Gemeinde Dölsach im Gasthof Tirolerhof das Ehrengeschenk des Landes Tirol von Bezirkshauptfrau Dr. Olga Reisner entgegen. Die Bezirkshauptfrau zeichnete in einer kurzen Ansprache den Lebensweg der Jubelpaare und würdigte ihre Leistungen, die in der heutigen, schnelllebigen Zeit nicht mehr selbstverständlich sind. Auch der Bürgermeister von Dölsach, Josef Mair, gratulierte mit herzlichen Worten, dankte namens der Gemeinde und überreichte Blumen.



*Die Jubelpaare Elisabeth und DI Rudolf Neumayr, Albert und Anna Kuntner sowie Oswald und Ingrid Plankensteiner (v. l.) flankiert von Bgm. Josef Mair (ganz rechts) und Bezirkshauptfrau Dr. Olga Reisner anlässlich der Ehrung im Gasthof Tirolerhof in Dölsach.  
Fotos: Gemeinde Dölsach*

# 100. Geburtstag von Meliton Gütl

Meliton Gütl wurde am 30. Mai 1919 als jüngstes von zwölf Kindern in St. Veit i. D. geboren, später zog er nach Lienz in die Schlossgasse. Bereits in jungen Jahren musste Meliton Gütl in den österreichischen Arbeitsdienst, später dann auch in den Reichsarbeitsdienst (RAD), um gegen geringe Bezahlung Arbeitsleistung zu erbringen. Im Februar 1940 musste er in den Kriegsdienst einrücken. Als Soldat im Zweiten Weltkrieg kam Meliton Gütl oft nur knapp mit dem Leben davon. Nach Kriegsverletzungen 1942 und 1944 und nach Kriegseinsätzen in sieben Ländern kam er schließlich im April 1945 über Umwege heim nach Osttirol.

Im Jahr 1942 heiratete Meliton Gütl seine Annemarie, geb. Bernsteiner aus Dölsach. Aus dieser Beziehung entstammen vier Kinder. Nach einer Lehre in Lienz und elfmonatiger Schwerstarbeit im Stollenbau war er über 40 Jahre im Baugewerbe tätig, von wo er 1980 in den wohlverdienten Ruhestand übertrat.

Sein Engagement in Dölsach galt dem Kirchenrat und dem Gemeinderat, wo er jeweils eine Periode fungierte.



*Der Jubilar (Bildmitte) flankiert von Vize-Bgm. LA Martin Mayerl, Pfarrer Bruno Decristoforo, Bgm. Josef Mair und Kapellmeister Siegi Moser (v. r.) anlässlich des Empfanges auf dem Schulplatz Dölsach.*

*Foto: Harald Kraner*



*Bei der diesjährigen Oldtimerrallye nahm eine Fünf-Generationen-Crew teil: Jubilar Meliton Gütl, Sohn Helmut, Enkel Manuela, Urenkel Peter und Ururenkel Maxi.*

*Foto: Privat*



*Meliton Gütl beim Arbeitsdienst, 1937. Foto: Archiv*

Herr Meliton Gütl feierte am 30. Mai in erstaunlicher geistiger und körperlicher Frische seinen 100. Geburtstag. Dieses nicht oft erreichte Lebensjubiläum nahmen Bgm. Josef Mair und Vize-Bgm. LA Martin Mayerl zum Anlass, namens der Gemeinde die besten Wünsche und ein kleines Präsent zu überbringen. Auch Pfarrer Bruno Decristoforo und die Franz von Defregger Musikkapelle Dölsach sowie viele weitere Gratulanten ehrten den Jubilar anlässlich einer kleinen Feierlichkeit im Schützenheim Dölsach.

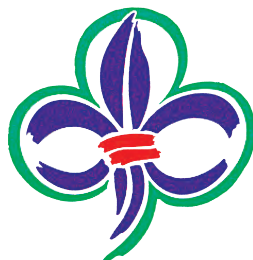
Der älteste Dölsacher nahm diese Aufmerksamkeit mit großer Freude entgegen und nutzte die Gelegenheit, um ein wenig aus seinem bewegten Leben zu erzählen.

**Pfadfinder Dölsach-Agunt:**

# Sommerlager am Seebichl in St. Veit/Glan

Einmal im Jahr ist es soweit: die Schultaschen fliegen in die Ecke, Zeugnisse sind Schnee von gestern, denn große Taschen werden gepackt, Schlafsäcke und Matten gerollt, Essgeschirr in Beutel verstaut, das Pfaditiachl und Werkzeug gesichert. Halb Dölsach befindet sich im Pfadifieber! Mehr als 100 aufgeregte fröhliche Pfadi-Kinder und Pfadi-Leiter versammelten sich am Samstag nach Schulschluss und los gings zum großen Pfadfinderlager nach St. Veit an der Glan!

Am Seebichl auf einem Bauernhof mit Pferdegestüt schlugen wir die Zelte auf. Die Guides und Caravelles



campierten in guter Nachbarschaft, die Späher im schattigen Wald, die Explorer bauten sich gar eine Festung zum Nächtigen gut zehn Meter über dem Lagerplatz mitten im Wald. Für Wichtel und Wölflinge gab es im Stadl eine feste gemütliche Unterkunft, wo auch die bienenfleißigen

Leiterinnen ihre Schlafplätze hatten. Und unsere kleine RaRo-Gruppe hatte auch ein feines Platzl für ihr Zelt gefunden.

Besonders lustig und einmalig war in diesem Jahr unsere Bibergruppe mit drei Gitschen und einem Bua unter acht Jahren. Mit ihren drei Leiterinnen haben



Fotos: Pfadfinder Dölsach



sie sich kräftig ins Lagerleben eingemischt und wirbelten alles ordentlich durcheinander!

Wenn es heiß wurde, ging es zum See, der über 40 Stufen (gezählt vom Kuchlteam beim morgendlichen Bad) zum Baden, Spielen und Chillen einlud. Hier ließen die Späher ihr legendäres Floss zu Wasser, auf dem schließlich alle 14 Mann in See stachen.

An diesem See machten wir ausgiebig Bodypainting für alle, deckten einen romantischen Tisch für zwei Geburtstagskinder und hier war auch der Schauplatz für eine der Überstellungen voller Abenteuer.

(Großes Lob an alle kleinen und großen Pfadis für ihre geglückten Überstellungen! Und Dank an alle, die die Überstellungen hergerichtet und dabei mitgearbeitet haben!)





„Abenteuer pur“ hieß es bei der Wilden Schlacht im Wald, bei der sogar ein Team der russischen Armee mitmischte, bei der „Geschichte der verschwundenen Nonnen“, die alle in Aufregung versetzt und großartig inszeniert wurde, sowie beim Abseilen von der 25-Meter-Felswand im alten Steinbruch (an alle Mütter: nur für die ganz mutigen großen Pfadis!)

Als es doch an einem Tag regnete, sorgte unser „Kreativer Nachmittag“ mit vielen absolut tollen Bastelideen für gute Laune und Beschäftigung.

Ja, im Pfadfinderlager herrscht die „Zeit der kurzen Nächte“, die täglich mit einem großen Lagerfeuer und lautem, lustigem Gesang beginnen. Das neue Liederbuch wurde übers Jahr fleißig überarbeitet und von allen fest gebraucht. Das gemeinsame Treffen am Abend am Feuer war für uns alle im Lager ein besonderer Augenblick. Der Tag geht zu Ende, und wenn alle dicht an dicht im Kreis sitzen – satt und leicht müde, mit einem Briefchen aus dem Postkasten – und zusammen zur Gitarre singen, klatschen und lachen, dann kann es gar nichts Besseres an diesem Ort und zu dieser Zeit geben. Da entsteht eine Verbundenheit und Wärme, die alle glücklich macht!

Großartig vorbereitet war am letzten Abend der BIG-BOOM, die große Abschlussfeier, bei der alle Gruppen einen eigenen Show-Act präsentierten. Das von den RaRo gestaltete Feuer lieferte einen super Rahmen, und bei der Show haben wohl die „Biberbuzzer“ das Rennen gemacht!

Unbedingt hervorheben müssen wir auch dieses Jahr wieder unser Pfadikuchl-Team! Ladys, ihr werdet



immer besser! Dafür gab es die Auszeichnung „4 Sterne“! Auch wenn unsere Hosen nach dem Lager etwas enger sitzen, es hat sich absolut gelohnt!

Ein besonderer Gruß gilt den tapferen kleinen und großen Pfadis, die leider krank geworden sind und uns vorzeitig verlassen mussten. Ihr seid nächstes Mal wieder topfit dabei!

Ein ganz besonderer Dank geht an die Firma Tschapeller mit seinem Fahrer Michl Auer für das Leihen und Fahren des Lkw's.

Reinhard Greil danke für den tollen Lagerplatz.

Danke den Helfern beim Auf- und Abbau des Pfadfinderlagers und das Abwaschen der vielen Kochutensilien von der Lagerküche.

Ihr Dölsacher Pfadfinderkinder seid Spitze, erst mit euch ist solch ein Lager möglich, und jetzt schöne Sommerferien, wir sehen uns im Herbst, wenn unsere aktive Pfadfinderzeit mit euch wieder beginnt.

*Gut Pfad!*

## WICHTIGE INFO

### Ab Herbst sind unsere kleinen Wölflinge ohne Leiter!

Damit die Wölfling-Gruppe ab Herbst weiter bestehen kann, benötigen wir dringend Leiter oder Quereinsteiger m/w (Ihr werdet von einem erstklassigen Leiterteam unterstützt).

Bitte meldet euch bei Obmann Michael Halbfurter, Tel. 0664-8398626, oder Gruppenleiter Michael Mair, Tel. 0676-7890072.

# Theaterherbst in Dölsach

Auf Dölsacher Boden gedeiht Theater vielfältig und bunt.

Heuer im Herbst werden gleich drei verschiedene Theaterprojekte zu sehen sein.

## Ende August beginnt der Theaterherbst

Die Theatergruppe „Frauen-Art“ bringt das Stück „Die Vorbeterin“.

## Der Oktober bringt Märchenhaftes

Das Figurentheater der Theaterwerkstatt wird im Oktober noch einmal den Märchenklassiker „Schneewittchen“ auf die Bühne bringen. Als Einstieg in das Stück dient ein Frisörsalon, in dem ja auch sonst viele Geschichten und „Märchenhaftes“ erzählt wird. Kreativ und mit überraschenden Übergängen wird die Handlung kurzweilig entwickelt und weitergesponnen. Eine wunderbare Klangkulisse (Isabella Moser) ergänzt das Bühnenbild, welches von Franz Wallen-



steiner ins rechte Licht gerückt wird. Elisabeth Steiner-Riedl, Erna Inwinkl und Silva Lamprecht führen die Figuren glaubwürdig-lebendig und mit viel Einfühlungsvermögen durch das Märchen. Das Figurentheaterteam freut sich auf euren Besuch im kleinen Kultursaal/Tiroler-

hof:

**Premiere:** Freitag, 18. Oktober 2019  
Samstag, 19. Oktober 2019  
Sonntag, 20. Oktober 2019  
jeweils um 18.00 Uhr

## Im November wird's heiter

Auch die Heimatbühne der Theaterwerkstatt wird mit dem Stück „Neurotische Zeiten“ ein kräftiges Lebenszeichen geben.

Für die Regie konnte wieder der routinierte Theatermacher Bezirksobmann Thomas Widemair gewonnen



Fotos: Robert Possenig

[www.theaterwerkstatt-doelsach.com](http://www.theaterwerkstatt-doelsach.com)

werden. Er und sein Team möchten mit viel Humor den Theaterherbst in Dölsach fröhlich abrunden und viele hitzige Szenen an kühlen Novemberabenden auf die Bühne „zaubern“.

Dafür wird auch schon Frau Agnes (Doris Köck) sorgen, die unter Sexsucht „leidet“ und sich deshalb in einer betreuten Wohngemeinschaft befindet. Im Kreis der liebeswürdigen aber doch speziellen MitbewohnerInnen fühlt sie sich sichtlich wohl. Als eines Tages ihre Mutter, Frau Cecile Adolon (Petra Mietschnig), zu Besuch kommt, wird es turbulent. Sie glaubt, dass ihre Tochter gut situiert in „besseren Kreisen“ ver-

kehrt. Jetzt müssen alle, freiwillig oder nicht, den Schein wahren – das Chaos beginnt! Lasst euch dieses Stück nicht entgehen.

**Premiere:** Samstag, 8. November 2019, um 20.00 Uhr im Kultursaal Tirolerhof

**Weitere Aufführungen:**

Samstag, 16. November, um 20.00 Uhr

Sonntag, 17. November, um **15.00 Uhr**

Freitag, 22. November, um 20.00 Uhr

Samstag, 23. November, um 20.00 Uhr

Sonntag, 24. November, um **15.00 Uhr**

## Die Vorbeterin

Nach dem Erfolg ihres ersten Stückes „Rosen für Emerenzia“ widmete sich die Gruppe FrauenART neuerlich einem Osttiroler Frauenschicksal. Grundlage für diese berührende Geschichte sind Visual History Interviews, welche die Filmemacherin Ruth Deutschmann mit dem „Moidele“ (Maria Rogl) führte ([www.virtuelles-haus-der-geschichte-tirol.eu](http://www.virtuelles-haus-der-geschichte-tirol.eu)).

Ein Jahr lang hat sich FrauenART mit dem Leben der selbstbewussten Dölsacherin auseinandergesetzt und in zehn „Lebensbilder“ verdichtet. Vom lebhaften Kind, dem fürwitzigen jungen Mädchen, das mit 18 zum Reichsparteitag eingeladen wird, vom Angesehen-Sein in der Dorfgemeinschaft bis zum Ausgegrenzt-Werden. Vom „Leben mit den Kindern – Durchblattln“ ist die Rede, vom Sich-Nicht-Unterliegen-Lassen und vom Trost, den sie im Beten findet. Das Moidele ist im weiten Sinn des Wortes eine „Bekennende“ – zum Leichten und zum Schweren in ihrem Leben, zu allen Schicksalsschlägen und schließlich zu ihrem Glauben und Hoffen.

Die Inszenierung lag wieder in der bewährten Hand von Roswitha Selinger, dramaturgisch beraten vom Theaterfachmann Dr. Ekkehard Schönwiese.



*Darstellerinnen. V. l.: Yvonne Steurer, Martha Klocker, Regina Mayr, Eva Meissl, Margarethe Oberdorfer.*

*Fotos: Dr. Herbert Steurer*

Premiere am Freitag, 23. August, um 20.00 Uhr im Kunsthhaus sinnron in Dölsach.

**Alle Termine der Aufführungen, jeweils im Kunsthhaus sinnron, Dölsach:**

Freitag, 23. August 2019, 20.00 Uhr

Samstag, 24. August 2019, 20.00 Uhr

Sonntag, 25. August 2019, 20.00 Uhr

Freitag, 30. August 2019, 20.00 Uhr

Samstag, 31. August 2019, 20.00 Uhr

Sonntag, 1. September 2019, 20.00 Uhr

Freitag, 6. September 2019, 20.00 Uhr

Samstag, 7. September 2019, 20.00 Uhr

Sonntag, 8. September 2019, 20.00 Uhr



Kartenvorverkauf: Trafik Helmut Semrajc, Lienz beim Kino  
Nur wenige Restplätze an der Abendkassa!

**Freiwillige Feuerwehr Dölsach:**

# Was gibt es Neues von der Feuerwehr?!

Für die Freiwillige Feuerwehr Dölsach unter Kommandant OBI Andreas Stocker waren die letzten Monate wieder sehr ereignisreich. Vier Frühjahrsübungen, in denen Brand- als auch Technische Szenarien von den Gruppenkommandanten vorbereitet wurden, konnten abgehalten werden. Eine Gemeinschaftsübung mit unserer Nachbarwehr Nußdorf-Debant bei der Neuen Mittelschule stand auch auf dem Programm. Die Mannschaft der FF Dölsach wird so auf zahlreiche Ereignisse bestmöglich vorbereitet und geschult. Auf Bezirksebene sind auch drei unserer Mit-

glieder sehr aktiv, Franz Mietschnig und Simon Gütl sind Mitglieder in der Bezirkszentrale in Lienz, welche bei größeren Einsätzen bzw. als Unterstützung alarmiert wird. Auch im neu gebildeten Bezirksführungsstab sind mit Georg Pedarnig (S3), Franz Mietschnig (S2) und Simon Gütl (S2, S6) drei Mitglieder der FF Dölsach vertreten. Der alljährlich fällige ÖFAST = Österreichischer Feuerwehr Atemschutztest, welcher von jedem Atemschutz-Mitglied positiv absolviert werden muss um im aktiven ATSDienst zu bleiben, wurde erfolgreich durchgeführt.



*Einsatz Verkehrsunfall Golfplatzbrücke.*



*Frühjahrsübungen 2019.*



*Brandereinsatz Forstgarten Dölsach/Nikolsdorf.*



*Gemeinschaftsübung in der Neuen Mittelschule Debant.*

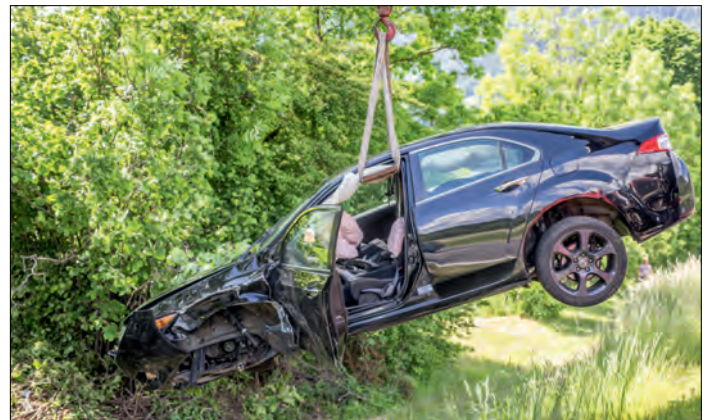




Brandeinsatz Maibaum Stribach.



Einsatz Verkehrsunfall B 100 – Höhe Schwimmbad.



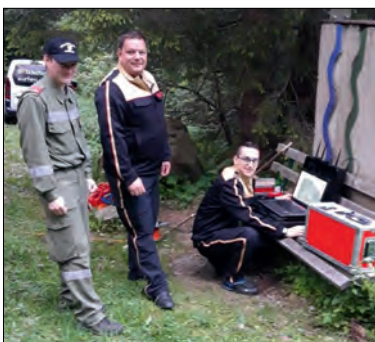
Brandeinsatz Lkw-Reifen.

Auch zu zahlreichen Einsätzen wurden wir gerufen. Neben dem Brand von Strohballen beim Forstgarten in Dölsach/Nikolsdorf und den Verkehrsunfällen auf der B 100, B 107 und L 290 waren auch kleinere Einsätze wie beispielsweise die Bergung eines toten Kalbes aus dem Debantbach mit dabei.

Der Bewerbstrupp Dölsach unter Ausbilder und Gruppenkommandant Georg Pedarnig konnte beim Bezirksnassbewerb in Ainet den zweiten Platz mit einer Zeit von 1.14,31 erreichen. Wir gratulieren allen ganz herzlich und sind stolz auf euch.

Auch ein Kindergartentag wurde seit langem wieder im „Stribacher Loch“ veranstaltet, wo die Kinder unsere Fahrzeuge und die Gerätschaft kennenlernen und ausprobieren konnten.

In Kals am Großglockner wurde am 27. Juni 2019 der Freiwilligen Feuerwehr Dölsach „Dank und Anerkennung“ seitens des Landes Tirol von Landeshaupt-



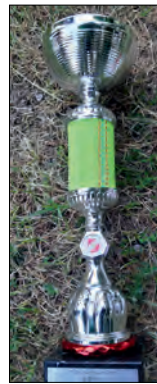
Übung Bezirkszentrale in Oberdrum – rechts unser Mitglied Simon Gütl.



Übung Bezirkszentrale in Oberdrum – Antennen für Funkgateway und HSPA-Internet.



Ausschank Oldtimer Rallye 2019.



*Übung und Wettbewerbsteilnahme Dölsach.*

mann Günther Platter für den unermüdlichen Einsatz bei der Unwetterkatastrophe Ende Oktober 2018 ausgesprochen.

Wir möchten uns auf diesem Wege nochmals ganz besonders bei der Gemeinde Dölsach und der Franz von Defregger Schützenkompanie für die Einladung zum Essen (Prozessionen) bedanken. Auch allen Sponsoren und Gönnern ein herzliches Vergelt's Gott.

All diejenigen, die Interesse haben, dem großartigen Team der FF Dölsach beizutreten, bitte ich um Kontaktaufnahme mit dem Kommandanten OBI Andreas Stocker unter Tel. 0660-1843847 oder E-Mail [doelsach@feuerwehr.tirol](mailto:doelsach@feuerwehr.tirol) (Eine Mitgliedschaft ist ab 15 Jahre möglich).

Besucht uns auf unserer Homepage [www.ff-doelsach.at](http://www.ff-doelsach.at) oder Facebook und Instagram [@FFDoelsach](https://www.instagram.com/FFDoelsach)

*Für die Freiwillige Feuerwehr Dölsach  
OV Simon Gütl (ÖAR)*



*Bewerbstrupp Dölsach. V. l.: Kommandant Andreas Stocker, Wolfgang Oberkofler, Ewald Müller, Franz Gasser, Franz Reiter, Georg Pedarnig, Gerhard Buchacher, Walter Unterkircher, Albert Stocker, Josef Oberegger.*



*Kindergartentag im „Stribacher Loch“.*



*Brandinsatz „Zweckfeuer“ Stribach.*



*Bergung eines toten Kalbes durch die Gemeindegemeinschaft.*



*Einsatz Verkehrsunfall L 290.*



*Atenschutz, ÜFAST-Test 2019.*

*Brandereinsatz, Mülleimer Golfplatzbrücke.*



*Ehrung in Kals. V. l.: Andreas Stocker, Franz Mietschnig, Simon Gütl, Robert Plankensteiner, LH Günther Platter, Bgm. Josef Mair.*

*Ehrung in Kals. V. l.: LH-Stv. Josef Geisler, Bezirks- hauptfrau Dr. Olga Reisner, Kommandant OBI Andreas Stocker, LH Günther Platter.*



*Einsatz Verkehrsunfall B 107 Großglocknerstraße.*

*Fotos: (C) FF Dölsach, Brunner Images, Land Tirol*

ASVÖ Tirol

gegründet 1947

**Sportverein DÖLSACH**

Plz. 9991

BeZIENZ



**informiert:**

## 12. Aguntum Römerlauf 2019

Der Aguntum Römerlauf ist in Dölsach schon eine Institution. Alle Jahre wieder freuen sich zahlreiche Teilnehmer auf dieses Laufevent. Heuer fand der Aguntum Römerlauf, der zur neunten umfassenden Laufserie des Raiffeisen-Läufercups zählt, bereits zum zwölften Mal statt und war das fünfte Rennen der heurigen Rennserie vor der Sommerpause.

Am Samstag, 15. Juni 2019, nachmittags fanden sich insgesamt 222 Läuferinnen und Läufer von Oberwienbach in Südtirol bis weit nach Oberkärnten hinab zum heurigen Wettkampf ein. In 25 Altersgruppen mit Lauflängen zwischen 400 m und 7,4 km wurden die Sieger ermittelt. Die jüngsten Teilnehmer waren dabei drei Jahre alt und starteten in der Zwergerklasse, die Ältesten waren 71 Jahre. Ganz besonders erfreulich die große Teilnehmeranzahl an Läuferinnen und Läufern aus Dölsach. Nicht weniger als



79 Aktive nahmen die nach Altersklassen gestaffelten unterschiedlichen Streckenlängen in Angriff. Die Zahl an Dölsacher Läuferinnen und Läufern war schon lange nicht mehr so hoch wie dieses Mal. Laufen boomt in Dölsach!

Bei prächtigem Wetter und vor einer schon traditionell ansehnlichen Zuschauerkulisse ging der von Obfrau Brigitte Kofler, Sektionsleiter Harald Oberkofler und ihren zahlreichen ehrenamtlichen Helfern perfekt



Fotos: Sportverein Dölsach

organisierte Bewerb bei bester Stimmung unfallfrei über die Bühne.

Die Dölsacher Teilnehmer konnten fünf Klassensiege erreichen. Insgesamt gab es nicht weniger als 21 Stockerlplätze für die Dölsacher Sportler. Eine wahrlich tolle und erfolgreiche Ausbeute für die heimischen Sportler angesichts der starken Konkurrenz aus Süd- und Osttirol bzw. Kärnten. Zwar ging die Tagesbestzeit bei den Damen an Andrea Oberbichler von der SU Raika Lienz, den Tagessieg bei den Herren sicherte sich aber der für den SV Dölsach gestartete Daniel Etzelsberger. Letzterer erhielt dafür den Wanderpokal überreicht. Bei den Damen erhielt die Siegerin eine von Lois Fasching neu geschaffene Trophäe. Die vorherige Trophäe war im Vorjahr in ihren Besitz übergegangen, nachdem sie zum dritten Mal Tagesbeste bei einem Römerlauf war.

In der eigens erstellten Dölsach-Wertung, wo nur die Dölsacher Läuferinnen und Läufer ab der Allgemeinen Altersklasse aufwärts gewertet wurden, setzte sich bei den Damen, bei denen insgesamt 14 Läuferinnen in die Wertung kamen, Brigitte Mair vor Laura

Kastner und Annemarie Eder durch. Bei den Herren blieb Daniel Etzelsberger knapp vor Emanuel Klaunzer und dem Sektionsleiter Laufen, Harald Oberkofler, von insgesamt 20 Gewerteten siegreich.

Bei der abschließenden Siegerehrung erhielten besonders die kleinen und jungen Teilnehmerinnen und Teilnehmer ihre verdiente Belohnung in Form von Geschenken. Aber auch die Großen freuten sich über tolle Trophäen. Obfrau Brigitte Kofler bedankte sich dabei bei den zahlreichen Helfern, Sponsoren und Unterstützern und vor allem bei den Sportlerinnen und Sportlern, ganz besonders aber auch bei den zahlreichen Teilnehmern aus Dölsach.

Obfrau Brigitte Kofler und Sektionsleiter Harald Oberkofler würden sich freuen, wenn der in den vergangenen Jahren entstandene Laufboom in der Dölsacher Bevölkerung weiter ausgebaut werden könnte und noch weitere Leute zum Laufen kommen. Wer Lust und Laune am Laufen hat, egal ob jung oder alt, ob Anfänger oder Fortgeschrittene, ist herzlich eingeladen. Treffpunkt ist jeweils Donnerstag um 17.30 Uhr beim Fußballplatz in Dölsach.



## Jugendtreff Z4-Specials

Im Sommer gab es einige Specials: Workshop zum Skatebox bauen, Raftingtour sowie Grill & Chill-Abende. Der Jugendtreff in Nußdorf-Debant bietet einen Raum für Freizeitaktivitäten für Jugendliche im Alter zwischen 12 und 19 Jahren. Es gibt verschiedene Spielgeräte wie z. B. Tischfußballtisch, Airhockey, Flipper, ... die kostenlos genutzt werden können. Zur Stärkung werden kleine Snacks und kühle alkoholfreie Getränke angeboten. Hier gibt's aber auch Betreuer/innen die gerne ein offenes Ohr für Anliegen und die Probleme des Alltags haben.

**Mission:** Unterstützung, Beratung und Förderung von Jugendlichen in Teenageralter.





## FCD News

Mit 20. Juli startete die Kampfmannschaft des FC Dölsach wieder in die neue Saison. Auftakt war die erste Runde im Kärntner Fußballcup gegen den Aufsteiger in die 1. Klasse A SPG Oberes Mölltal – dieses konnte zu Hause mit 2:0 gewonnen werden – somit hätte man in der zweiten Runde am 15. August den Unterligaverein SV Greifenburg zu Gast gehabt, die Gäste traten aber nicht an. So steht in der dritten Cuprunde am Dienstag, 27. August, um 17.30 Uhr, das Lokald Derby gegen unseren Nachbarn Nußdorf-Debant auf dem Programm.

Am 27. Juli begann die Meisterschaft, im Heimspiel gegen den ASKÖ Irschen konnte unsere Mannschaft nach einer spannenden Partie ein 2:2-Unentschieden erreichen. Die Challenge verlor das Auftaktspiel leider klar mit 0:3.

Auch gab es einige Veränderungen im Kader unserer Kampfmannschaft:

**Abgänge:** Pascal Obergantschnig (zu Dellach/Drau), Marcel Lassnig (verletzt), Rene Straganz (zu Tristach), Philipp Hohegger (Kooperationsspieler mit Dellach/Gail).

**Zugänge:** Raphael Wibmer (Union Matrei), Werner Gander (zurück von Nußdorf-Debant), Marco Ortner (Nußdorf-Debant), Benjamin Cenanovic (Nußdorf-Debant).

Ergänzt wird unser Kader mit jungen Spielern aus der letztjährigen U 17 wie z. B. Daniel Putzenbacher, Manuel Larcher, Fabian Hatz, Patrik Lobenwein und einigen anderen Talenten!

**Besonderer DANK gilt unseren DRESSENSPONSOREN Sicherheitstechnik STOCKER und STÜDLHÜTTE Matteo Bachmann, welche uns mit neuen Dressen ausgestattet haben!!!**

**Der weitere Spielplan im Herbst sieht wie folgt aus:**

24.08.2019 – auswärts in VIRGEN

31.08.2019 – zu Hause gegen Oberes MÖLLTAL

07.09.2019 – auswärts gegen DELLACH/DRAU

14.09.2019 – zu Hause gegen KÖTSCHACH

21.09.2019 – auswärts gegen OBERLIENZ

28.09.2019 – zu Hause gegen TRISTACH



*Neue Dressen für die Kampfmannschaft.*

05.10.2019 – auswärts gegen PENK  
 12.10.2019 – zu Hause gegen KIRCHBACH  
 19.10.2019 – auswärts gegen FC MÖLLTAL  
 26.10.2019 – auswärts gegen IRSCHEN  
**ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN!!!!**

Auch unsere Nachwuchsmannschaften sind bereits wieder in der Vorbereitung und sind mit August in den Meisterschaftsbetrieb eingestiegen, etwas später starten die U 8 und U 10 – diese zwei Mannschaften starteten mit **DIENSTAG, 6. August 2019, um 18.00 Uhr ihr Training!**

Speziell im Bereich U 8 und U 10 werden noch interessierte Kinder aufgenommen – TRAINING JEWEILS DIENSTAGS und DONNERSTAGS um 18.00 Uhr – kommt einfach vorbei!!

Auch neben dem grünen Rasen haben wir einiges auf die Beine stellen können – so nahm unser Verein beim 3. Dölsacher Dorffest teil und machte gemeinsam mit Heimrürach und der Landjugend den Platz beim Tirolerhof wieder zur „Erlebnismeile“.

Auf dem Areal des Römerstadion Dölsach wurden auch einige Veränderungen durchgeführt – so wurde der langjährige Wunsch umgesetzt und der Bereich vor der Kantine bis zur Spielfeldbande gepflastert und im Zuge dessen konnten die zwei Spielerbänke/hütten erneuert werden.

Hier ein herzliches VERGELTS GOTT unseren Helfern und Unterstützern die in unzähligen Abendstunden dieses Projekt umgesetzt haben.

Geplant wären heuer noch die südseitige Zuschauertribüne und das Flutlicht auf dem Trainingsplatz zu erweitern.

Saisonkarten können ab sofort bei unseren Heimspielen beim Eintritt sowie bei Spielern und Funktionären erworben werden.

So freuen wir uns bereits jetzt auf eine spannende Saison 2019/20 des FC Dölsach und auf zahlreichen Besuch bei unseren Heimspielen!

EUER FC DÖLSACH



# Heizkostenzuschuss

Das Land Tirol gewährt für die Heizperiode 2019/2020 nach Maßgabe der folgenden Richtlinien einen einmaligen Zuschuss zu den Heizkosten.

## Antrags- bzw. zuschussberechtigt

sind alle Personen mit aufrechtem Hauptwohnsitz im Bundesland Tirol gemäß § 3 TMSG.

## Nicht antrags- bzw. zuschussberechtigt sind:

- Personen, die zum Zeitpunkt der Antragstellung eine laufende Mindestsicherungs-/Grundversorgungsleistung beziehen
- Bewohner und Bewohnerinnen von Wohn- und Pflegeheimen, Behinderteneinrichtungen, Schüler- und Studentenheimen

## Für die Gewährung gelten folgende Netto-Einkommengrenzen

- **910,00 €** pro Monat für alleinstehende Personen
- **1.380,00 €** pro Monat für Ehepaar und Lebensgemeinschaften
- **230,00 €** pro Monat zusätzlich für das 1. und 2. und **160,00 €** für jedes weitere im gemeinsamen Haushalt lebende, unterhaltsberechtigtes Kind mit Anspruch auf Familienbeihilfe
- **500,00 €** pro Monat für die erste weitere erwachsene Person im Haushalt
- **340,00 €** pro Monat für jede weitere erwachsene Person im Haushalt

Bei der Ermittlung des monatlichen Einkommens, das sind alle Einkünfte, die den im gemeinsamen Haushalt lebenden / gemeldeten Personen zufließen, berücksichtigt.

Das monatliche Einkommen ist ohne Anrechnung der Sonderzahlungen (13. und 14. Gehalt) zu ermitteln. Einkommen, die nur 12 x jährlich bezogen werden (z. B. Unterhalt, AMS-Bezüge, Pensionsvorschuss, Kinderbetreuungsgeld), sind auf 14 Bezüge umzurechnen.

## Bei der Ermittlung des monatlichen Einkommens sind nicht anzurechnen:

- Pflegegeldbezüge, Familienbeihilfe, Wohn- und Mietzinsbeihilfen
- Einkommen der minderjährigen Kinder im gemeinsamen Haushalt, Witwengrundrenten nach dem KOVG
- Beschädigtengrundrente nach dem KOVG einschließlich der Erhöhung nach § 41 Abs. 2 und 3 KOVG
- Rentenleistungen nach dem Heimopferrentengesetz, erhöhte Ausgleichszulagenbezüge

## Bei der Ermittlung des monatlichen Einkommens sind in Abzug zu bringen:

- zu leistende Unterhaltszahlungen/Alimente, soweit sie gerichtlich festgelegt sind

## Höhe des Heizkostenzuschusses

Die Höhe des Heizkostenzuschusses beträgt einmalig **250,00 € pro Haushalt**.

**EINREICHFRIST: ab sofort bis 30. November 2019**

## Verfahren

Um die Gewährung eines Heizkostenzuschusses ist schriftlich unter Verwendung des vorgesehenen **Antragsformulars** anzuschreiben. Anträge können im Zeitraum vom 1. Juli bis 30. November 2019 gestellt werden. Die Formulare liegen beim Amt der Tiroler Landesregierung, Abteilung Soziales, und bei der Gemeinde Dölsach auf und sind im Internet unter

<https://www.tirol.gv.at/gesellschaft-soziales/soziales/beihilfen/hilfswerk/formulare/> abrufbar.

Für Pensionisten mit Bezug der Ausgleichszulage, denen im vergangenen Jahr der Antrag auf Heizkostenzuschuss des Landes bewilligt wurde, ist eine gesonderte Antragstellung nicht erforderlich. Für diesen Personenkreis stellt die Verwaltung des Landes der Gemeinde Dölsach eine entsprechende Personenliste zur Verfügung. Die Gemeinde hat die Richtigkeit der Angaben und die Anspruchsberechtigung für den Heizkostenzuschuss hinsichtlich der in der Liste angeführten Personen entsprechend den Vorgaben dieser Richtlinie zu prüfen und die Liste mit der entsprechenden Bestätigung dem Land zu retournieren.

## Dem Ansuchen sind folgende Unterlagen anzuschließen:

- Sämtliche **MONATLICHE** Einkommensnachweise aller im gemeinsamen Haushalt gemeldeten Personen
- Einkommen der volljährigen Kinder im gemeinsamen Haushalt
- melderechtliche Bestätigung der Wohnsitzgemeinde am Antragsformular

Die Antragsvoraussetzungen müssen jeweils zum Zeitpunkt der Antragstellung vorliegen.

Die Prüfung der Anträge und Angaben, die Entscheidung und die Auszahlung erfolgt durch das Land Tirol.